

# rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19519



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

## Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern will zusätzliche Wohnplätze schaffen Neues Ortsbild für Rathausen

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) will in Rathausen 70 neue Wohnplätze bauen und das historische Kloster sanieren. Dazu fand am Freitag, 16. März eine Informationsveranstaltung statt, an der das über 30 Mio. Franken teure Projekt vorgestellt wurde.

red. Die Zahl der Personen im Kanton Luzern, welche mit einer schwereren Behinderung leben, steigt infolge steigender Lebenserwartung, grösserer Pflegebedürftigkeit und komplexen Formen der Behinderung stetig. Daher fehlen laut Hochrechnungen bis in vier Jahren rund 50 Plätze für eben solche Menschen. Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) hat angesichts der zukünftig grösseren Herausforderungen beschlossen, dem prognostizierten Engpass entgegenzuwirken und am bestehenden Standort Rathausen neue Wohnplätze zu errichten. In Rathausen verfügt die Stiftung bereits heute über rund 100 Wohn-



Fortsetzung auf Seite 5

Die Parzellen rechts und links des Hauses (im Vordergrund) müssen umgezont werden.

Bild Lars de Groot



**Schreinerei Eichenmann**  
6037 Root

Kompletter Innenausbau wie Esstische, Schränke, Türen, Parkette, Fensterauswechslungen und allg. Glaserarbeiten.

Schreinerei Tel. 041 – 450 01 19  
www.eichenmann.ch



**HÜSLER NEST**™

Hüsler-Nest Tel. 041 – 450 30 32  
info@eichenmann.ch

**SCHIMMO AG**

Ihr Partner für Immobilien-Verkauf

*Immobilien-Verkauf...  
...unsere Stärke!*

Peter Schindler

Telefon 041 455 00 33 ■ www.schimmo.ch

**OTTO'S SPORT ORIGINAL BRANDS**

**NEU in Littau: Sportmarken zu Tiefstpreisen!**

<p><b>Asics Onitsuka Tiger Mexico 66</b> Freizeitschuh, Retro Sneaker entwickelt und getestet im Vorfeld der Olympischen Spiele Mexiko 1966, ein Kultschuh</p>  <p>99.- Konkurrenzvergleich 159<sup>90</sup></p>	<p><b>Adidas Duramo TR Woman</b> Damen Running-/Walkingschuh, abriebfeste adiWEAR Sohle, adiPRENE dämpft Aufprallkräfte</p>  <p>49.- Konkurrenzvergleich 79<sup>90</sup></p>	<p><b>Puma Poloshirt</b> div. Farben</p>  <p>29<sup>90</sup> Konkurrenzvergleich 50.-</p>
<p><b>Converse All Star Hi</b> Freizeitschuh, Chuck Taylor's legendärer Basketball-Klassiker</p>  <p>59.- Konkurrenzvergleich 120.-</p>	<p><b>Puma SE Vulc</b> Freizeitschuh, ein Klassiker aus der Puma Archive Kollektion, Schaft aus Rauleder, vulkanisierte Gummi-Sohle</p>  <p>59.- Konkurrenzvergleich 120.-</p>	<p><b>Puma BodyTrain Mesh</b> Damen Trainingsschuh, Bio-Ride Sohle trainiert Beinmuskulatur, perfekt gepolsterte Sohle für «Schwebeerlebnis»</p>  <p>59.- Konkurrenzvergleich 149.-</p>

**T-Shirt Festival**  
div. Modelle



19<sup>90</sup>  
Konkurrenzvergleich 55.-

www.ottos.ch

«Mall of Switzerland Luzern» soll erste Bauetappe von EbiSquare werden

## EbiSquare – ohne Erlebniswelt?



Beim Einkaufs- und Erlebniszentrum EbiSquare haben die Gemeinden Ebikon und Dierikon nun zu einer ersten Bauetappe für ein Einkaufszentrum und Parkhaus die Baubewilligung erteilt. Nebst einigen Unklarheiten taucht die Frage auf, ob damit die hochgepreisene Erlebniswelt in eine noch weiter entfernte Zukunft rückt.

er. In der Publikation über die kürzlich erteilte, neue Baubewilligung für Einkaufszentrum und Parkhaus als erste Bauetappe vom Grossprojekt EbiSquare sind die Informationen knapp gehalten. Ausgeführte Vorbereitungs- und Aushubarbeiten und etwas Fassadenkosmetik ändern nichts an der Tatsache, dass das visionäre EbiSquare geteilt oder gar zerstückelt wurde. Immerhin blieben Ver-

kaufs-, Bruttogeschossfläche und Anzahl Parkplätze offenbar unverändert. Die bisher vorgeschriebene Anzahl an täglichen Fahrten wurde nicht beschränkt, sondern für das Einkaufszentrum reduziert, da ein Teil ja dem Erlebniszentrum galt und weiterhin gelten soll. Genaue Zahlen wurden nicht publiziert. Kommt hinzu, dass der Name EbiSquare für das Gesamtprojekt bleibt, das Einkaufszentrum aber den Namen «Mall of Switzerland Luzern» erhielt, um die «überregionale Ausstrahlung» zu markieren. Und irgendwo steht: «Sollte das im Bebauungsplan enthaltene Erlebniszentrum nicht innert einer festgelegten Frist erstellt werden ...!» Wie diese Frist angesetzt ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Es sei dies ein kompliziertes Vertragswerk, das eine «Kurzantwort» nicht ermögliche

– hiess es. Am Rande vermerkt sei noch, dass das Gesamtwerk EbiSquare auch über 100 Wohneinheiten für Betagte enthält.

### Erlebniswelt – ein Traum?

Vor rund 10 Jahren wurde EbiSquare vorgestellt – der Bevölkerung und den Stimmbürgern. «Ebisquare verbindet Freizeit und Shopping zu einem neuen Center-typ, wo Erlebnis und Atmosphäre im Mittelpunkt stehen», stand in einer Medienmitteilung. In der Mall werde ein Landschaftsraum zum Thema «exotische Schweiz» gestaltet. EbiSquare wurde als erlebbare Vision bezeichnet, und mit dem Begriff Wohlfühl-atmosphäre verbunden. Das Center sollte sich zu einem «dritten Ort» entwickeln – nach dem Wohn- und Arbeitsort. Dass im Rontal Grosses geplant war, zeigt sich auch,

wenn von einem «Meilenstein für Erlebniseinkaufen in Europa» die Rede war. Entsprechend wurde die rührige Werbetrommel auch optisch verstärkt, wie hier einige Bilder von damals zeigen. Da sieht man von Erlebnisbad, Papillorama, Palmengarten, Golfplatz bis Kletterwand eine besondere Erlebniswelt. Es wurden damals aber sogar Eventhalle, Hallenbad, Hotel, Kino und sogar eine Kapelle zur Sprache gebracht – nach dem Motto «alles ist möglich!» Da konnten wohl Bevölkerung und Stimmbürger/innen wirklich nicht Nein sagen. Heute – zehn Jahre später – ergibt gerade die Bewilligung in Etappen die Frage: Was erwartet uns in einem EbiSquare ohne all die schönen Erlebniswelten? Na denn immerhin eine «Mall of Switzerland» – wenn sich dafür Investoren finden.



Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Ebikon

# Positiver Abschluss schafft Luft

**Dank Nachträgen, Sondersteuern und Einsparungen beim Aufwand sieht Ebikons Jahresabschluss um 3,4 Mio. Franken besser aus als erwartet. Anstatt des budgetierten Defizits von über 1,4 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2011 mit einem Plus ab.**

red. Bei einem Gesamtaufwand von über 74 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von etwas mehr als 76 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2011 der Gemeinde Ebikon mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 939 725.80 ab. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 1 482 800.-. Besonders die Einnahmen der Grundstückgewinnsteuer übertrafen die Erwartungen, welche gemäss Erfahrungswerten aus den vergangenen Jahren budgetiert wurden, deutlich.

**Keine Zunahme der Sozialhilfeausgaben**

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise erwartete der Gemeinderat einen Anstieg der Sozialhilfeausgaben. Diese Annahme bestätigte sich hingegen nicht; die Zahlen blieben auf ähnlichem Level wie im Vorjahr 2010. Gegenüber dem Budget ergaben sich deshalb Einsparungen von 380 000 Franken.

**Pflegefinanzierung verursacht Mehrkosten**

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 hat gegenüber dem Vorjahr zu Mehrkosten von 2,45 Mio. Franken geführt. Dies waren rund 280 000 Franken mehr als budgetiert. Dafür steigerte sich auch

die Auslastung der Alters- und Pflegeheime Ebikon. Während diese im Jahr 2010 95,8 Prozent betrug, stieg sie im Folgejahr auf 98,1 Prozent.

**Erneut ansehlicher Schuldenabbau**

2011 konnte die Nettoschuld je EinwohnerIn auf 1114 Franken (Vorjahr 1526 Franken) weiter reduziert werden. Zum Vergleich: 2002 lag die Nettoschuld noch bei 3508 Franken. Durch die kantonalen Steuergesetzrevisionen 2008 und 2011 muss in den kommenden Jahren mit Ertragsausfällen von 6 bis 7 Mio. Franken gerechnet werden. Mit Rückstellungen von 0,9 Mio. Franken auf ein Reservekonto will der Gemeinderat die Ertragsausfälle abfedern.

Elia seit



Am vergangenen Sonntag war ich Zeuge eines wunderbaren Ereignisses. Im Speisesaal der Pfarrei Barfüesser in Luzern feierte die Aktion «Luzern blüht auf – eine Stadt wird essbar» ihren offiziellen Start. Zugegen waren etwa 40 interessierte Besucher, welche sich mehr oder weniger aktiv für das urbane Gartenprojekt engagieren wollen. Die von der englischen Stadt Todmorden inspirierte Aktion soll die Leuchtenstadt in einem neuen Spektrum erstrahlen lassen. Es sollen nämlich überall in der Stadt sichtbare und frei zu nutzende Früchte-, Gemüse- und Blumenbeete entstehen. Diese Idee ist daher abhängig von Menschen, welche sich hingebungsvoll und ohne eine direkte Rückvergütung für ein bewussteres Zusammenleben engagieren und Freude an Pflanzen haben. Zu sehen, dass es viele und nicht nur wenige solcher Leute überhaupt gibt, war schon ein ganz besonderer Moment. Noch spezieller wurde es dann, als es ans Eingemachte ging. Nach einer kurzen Ideenpräsentation folgte der Aufruf zur Selbstorganisation. Die anwesenden «Aktivisten» sollten, nachdem sie über das Projekt und seine Grundzüge informiert wurden, sich selbst arrangieren. Es fanden sich beeindruckend schnell Freiwillige, welche die verschiedenen zu erledigenden Aufgaben auf sich nahmen. So formierten sich Web-Design-Spezialisten, welche sich an die Planung der Homepage machten, Garten-Affine, welche mit Infrastruktur zur Gartenarbeit aushelfen können oder auch schlicht Bereitwillige, welche ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten. In kürzester Zeit wurde aus dem unorganisierten Haufen Idealisten schon fast eine zweite Stadtgärtnerei. Obwohl der Weg zur blühenden Stadt noch in entfernter Zukunft liegt, bewies der Enthusiasmus der Anwesenden, dass durchaus noch Hoffnung für eine solidarische Zukunft besteht. Es ist dem Projekt zu wünschen, dass es noch lange fortbestehen wird und eine wirkliche Veränderung in der hiesigen Gesellschaft hervorbringt.






**Ebikoner Liftbauer rüstet weltweit höchstes Wohngebäude in Indien aus «World One» mit Schindler-Aufzügen**

**Schindler liefert 25 Aufzüge für einen neuen Wohnkomplex im indischen Mumbai, darunter für das «World One», mit 450 Metern der höchste Wohnturm der Welt. Das Gebäude wird mit einigen der schnellsten Aufzüge Indiens ausgestattet sein, die Geschwindigkeiten bis zu acht Meter pro Sekunde erreichen.**

pd. Zwei der drei Wohngebäude des Komplexes, einschliesslich des 117 Stockwerke hohen World One Tower, werden zukünftig von Schindler-Anlagen bedient. Insgesamt liefert Schindler für die beiden Türme 18 Aufzüge des Typs Schindler 7000 sowie sieben maschinenraumlose Aufzüge. Der Komplex befindet sich auf einem sieben Hektar grossen Grundstück im Stadtteil Upper Worli der Metropole Mumbai. Das richtungsweisende Projekt wird von Lodha Developers, einem der grössten Immobilienunternehmen der Stadt, in Zusammenarbeit mit den Architekten Pei Cobb Freed & Partners verwirklicht. «Wir freuen uns, dass wir den Zuschlag für diese bahnbrechenden Gebäude erhalten haben», sagt Uday Kulkarni, Geschäftsführer von Schindler Indien. «Bereits in der Vergangenheit durften wir zahlreiche Projekte von Lodha Developers beliefern und sind stolz auf unsere enge Zusammenarbeit mit Indiens führendem Immobilienentwickler.» Mit der Installation der Aufzüge wird voraussichtlich 2013 begonnen. Auftragseingang war im ersten Quartal 2012.

**Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite**  
**www.rontaler.ch**

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

 <b>18</b> Buchrain	 <b>14</b> Dierikon	 <b>1</b> Ebikon	 <b>21</b> Gisikon	 <b>2</b> Honau	 <b>20</b> Inwil	 <b>10</b> Root
<b>Fussball</b> Der FC Perlen-Buchrain beginnt die Rückrunde der laufenden Saison mit Zuversicht.	<b>Migros Luzern</b> Die Genossenschaft präsentiert ihren Jahresbericht mit roten Zahlen.	<b>SSBL</b> In Rathausen will die Stiftung die Wohnanlage für Menschen mit schweren Behinderungen ausbauen und das Kloster sanieren.	<b>Gemeinderatswahlen</b> Die Kandidatenlisten für den 6. Mai sind komplett. In Gisikon werden zwei Stellen neu besetzt.	<b>EbiSquare</b> Von Wohlfühl-Oase mit mannigfaltiger Konsummöglichkeit ist «Mall of Switserland» übrig geblieben.	<b>Instrumentenkurs</b> Die Musikschule brachte Jung und Alt die musischen Instrumental-Freuden näher.	<b>Solotalente</b> Am kantonalen Solowettbewerb gehörte ein Perler Oboist zu den besten drei Musikern.

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**



# Frühlings-Ausstellung

Herzlich willkommen am 23. bis 25. März 2012  
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr



In diesen Tagen erleben Sie bei uns die Europapremiere des neuen SL, den neuen SLK 55 AMG sowie alle aktuellen Sondermodelle! Es erwartet Sie zudem eine grosse Occasions- und Nutzfahrzeug-Ausstellung mit breitem Angebot!

- Testfahrten
- Sondermodelle
- Spezialleasing
- Grillplausch mit grosser Gartenmöbel-Ausstellung
- Rahmenprogramm/Ausstellungspartner



Profitieren Sie von unschlagbaren Angeboten, z.B. Sondermodelle «MERBAGRETAIL» und einer dauerhaften Preissenkung auf alle Mercedes-Benz Modelle.

Wir freuen uns auf Sie!

**MERBAGRETAIL.CH**  
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

Spitalstrasse 8 6004 Luzern  
Sandgruebstrasse 2 6210 Sursee  
Herdern 6 6373 Ennetbürgen

GROSSES AUSSTELLUNGSWOCHENENDE  
VOM 23. – 26. MÄRZ 2012

peugeot.ch

MIT ELEGANZ  
IN DEN FRÜHLING

SPAREN SIE CHF  
**6000.-**



AB CHF 19800.-  
MIT 3,9% LEASING AB CHF 179.-/MONAT

SCHÖNE AUSSICHTEN: MIT UNSEREN FRÜHLINGSANGEBOTEN PROFITIEREN SIE DOPPELT.

Doppelter Spareffekt: Dank Kundenprämie sowie zusätzlicher Europapremie sparen Sie jetzt beim Kauf eines Peugeot 308 CHF 6 000.-. Profitieren Sie ausserdem vom attraktiven 3,9% Leasingangebot. Bringen Sie sich jetzt für den Frühling auf Touren und machen Sie eine Probefahrt bei uns.

PEUGEOT 308



Besuchen Sie uns an der grossen Frühlingsausstellung vom 23. März bis 26. März 2012.  
Wir präsentieren Ihnen alle Neuheiten dieses Jahres.  
Unserer Öffnungszeiten:  
Freitag, Samstag und Montag von 09.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

**Autohaus Imholz AG**  
Luzernerstrasse 49  
6030 Ebikon  
Tel. +41 (0)41 445 00 00  
www.autohaus-imholz.ch



Joe Niederberger und sein fachkundiges Team.

Bild Toni Heller

## Der neue Honda Civic – jetzt Probefahren! Einladung zum Frühlings-Apéro

Übermorgen Samstag, am 24. März 2012, laden Joe und Ruth Niederberger und das ganze Team der Rank-Garage von 9 bis 18 Uhr zum Frühlings-Apéro. Präsentiert wird neben der bekannten Honda-Palette der neue Honda Civic.

Testen Sie den neuen Honda Civic bei einer Probefahrt!

**J. Niederberger Rank-Garage**  
Zugerstrasse 1  
6030 Ebikon  
Tel. 041 442 00 88  
www.niederberger-honda.ch

Luzerner Tulpenschau  
Samstag Eröffnung  
www.tulpenschau.ch



**Landi  
EBIKON**

**Camerlano**  
Rosso delle Marche; Casa Vinicola Garofoli (Marche)  
Cabernet Sauvignon, Merlot, Montepulciano



75 cl., 2007 **Fr. 17.90** statt Fr. 22.50 **Tipp!**



**Tancredi**  
Rosso Sicilia  
Tenuta di  
Donnafugata,  
Sizilien  
  
Cabernet  
Sauvignon,  
Nero d'Avola  
75 cl., 2007

**Fr. 23.60**  
statt Fr. 29.50



**Eclissi  
di Sole**  
Rosso  
Rubicone  
Azienda Agricola  
San Valentino,  
Emilia-Romagna

Sangiovese, Syrah,  
Montepulciano  
75 cl., 2010

**Fr. 18.80**  
statt Fr. 23.50



**Vermentino  
I Fiori DOC**  
Vermentino  
di Sardegna  
Azienda Agricola  
Pala,  
Sardinien

100%  
Vermentino  
75 cl., 2011

**Fr. 8.90**  
statt Fr. 11.50

Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon

085426

Fortsetzung von Seite 1

plätze sowie Ateliers für Tagesaufenthalte. Durch die Erweiterung werden bis zu 25 Vollzeitstellen für grösstenteils speziell qualifiziertes Personal geschaffen.

#### Dringender Bedarf

Viele Menschen mit schweren Behinderungen und ihre Angehörigen sind zunehmend auf zusätzliche Plätze angewiesen, was die Wartelisten der SSBL entsprechend wachsen lässt. Gleichzeitig muss die Stiftung bis zum Ende des Jahres 2015 ihre momentanen Provisorien in Wohnpavillons aufheben. Daher ist die Erstellung von mindestens 70 neuen Plätzen geplant. 26 dieser Plätze befinden sich derzeit in bestehenden Provisorien, die in den nächsten Jahren abgerissen werden müssen. Weitere 21 Plätze müssen aufgrund des Bedarfs an qualifizierten Betreuungsangeboten zusätzlich geschaffen werden. Die SSBL plant zudem auf lange Sicht den Ersatz von bestehendem Wohnraum, der den künftigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Die genaue Anzahl Plätze wird gemeinsam mit dem Kanton bestimmt.

#### Zeit drängt

Zusammen mit den Neubauten wird ein neues Betriebskonzept erstellt. Dieses sieht vor, Wohngruppen

für Menschen zu bilden, die wegen erhöhter Pflegebedürftigkeit oder stark herausforderndem Verhalten intensiv betreut werden müssen. Die Wohngruppen, die heute sieben bis neun Plätze umfassen, sollen in den neuen Bauten auf fünf Plätze verkleinert werden. Da die bestehenden Provisorien bald abgerissen werden müssen, drängt die Zeit für das geplante Projekt. Die Planungsarbeiten werden daher bereits in diesem Frühling aufgenommen. Die zusätzlichen Wohnplätze müssen bis spätestens Anfang 2016 bezugsbereit sein. Dann soll das gesamte Angebot der SSBL 320 Wohnplätze in der ganzen Zentralschweiz umfassen.

#### Ebikon als Zünglein an der Waage

Um den geplanten Ausbau zu realisieren, muss der Zonenplan geändert werden. Da Rathausen auf dem Gemeindegebiet Ebikons liegt, müssen daher auch die Ebikoner Stimmberechtigten ihr Einverständnis zum geplanten Projekt der SSBL geben. Durch die Zonenplanänderung wird eine bestehende Landwirtschaftszone umgezont. Für Noch-Gemeindepräsident Josef Burri sind noch einige Abklärungen im Vorfeld nötig. Gebaut werden soll nach einem Architektur-Wettbewerb ab 2014.

#### Lösung für das Kloster

Nach einer eingehenden Prü-

fung diverser Standorte im ganzen Kanton fiel die Entscheidung der SSBL ziemlich schnell auf den Standort Rathausen. Besonders die vielfältigen Möglichkeiten gaben den Anstoss für die geplante Realisierung. «Rathausen bietet für die SSBL zahlreiche Vorteile. Mit diesem Standort wird auch eine Lösung für das sanierungsbedürftige Kloster ermöglicht, das seit 20 Jahren im Besitz der Stiftung ist», sagt Margrit Fischer-Willimann, Präsidentin der SSBL. Der Direktor der SSBL, Rolf Maegli, erläutert die Pläne in Rathausen: «Das Kloster Rathausen kann in Zukunft für die betrieblichen Zwecke der SSBL genutzt werden (Ausbau der Küche, Einrichtung von Ateliers für die neuen Wohnplätze und Tagesstätten und Schaffung von Büroräumen). Zusätzlich wird durch den Aus- und Umbau eine Nutzung durch Dritte ermöglicht. Im Rahmen des Masterplans soll das gesamte Areal Rathausen in die Überlegungen miteinbezogen werden. Dank der vielfältigen Möglichkeiten des Geländes kann ein Begegnungsort für behinderte und nichtbehinderte Menschen in einem der schönsten Naherholungsgebiete in der Agglomeration Luzern geschaffen werden».

#### Finanzierung noch nicht definitiv

Die Planung der SSBL stimmt

mit den kantonalen Fachplanungen überein und wird von der dafür zuständigen Fachkommission für soziale Einrichtungen (KOSEG) unterstützt. Der definitive Entscheid für die Umsetzung soll gemäss Aussagen des Kantons nach der Behandlung des Planungsberichtes SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen) im Kantonsrat bis Mitte 2012 vom Regierungsrat gefällt werden. Die Finanzierung des Bauvolumens von geschätzten 34 Millionen Franken erfolgt durch Kreditaufnahme bei den Banken. Die kantonale Gesetzgebung sieht keine Baukostenbeiträge vor. Vorbehalten bleiben allfällige Beiträge des Kantons an die Klostersanierung. Der spätere Betrieb der Wohnbauten wird über eine Erhöhung der Leistungspauschalen (Abgeltung der Leistungen nach Aufenthaltstagen) gesichert und muss vom Kanton noch definitiv zugesichert werden. Die Erhöhung der Pauschalen wird ab 2015 wirksam. Diese Beiträge an Aufenthaltstage erfassen jedoch nur die unbedingt notwendigen Kosten für den Betrieb als soziale Institution. Für weitergehende Sanierungen, wie beispielsweise Denkmalpflege, Gestaltung der Grünanlagen und weitergehende Nutzungen ist die Stiftung auf Beiträge der öffentlichen Hand und Spenden von Privaten angewiesen.

## 11. Generalversammlung im Pfarreisaal Buchrain

# Jugendlich frischer FrauenImPuls

Am Freitag, 16. März durfte der junge Vorstand des FrauenImPuls Buchrain-Perlen 105 Vereinsmitglieder und Gäste zur 11. Generalversammlung im Pfarreisaal Buchrain willkommen heissen.

red. An der 11. Generalversammlung des Vereins FrauenImPuls vom 16. März begrüsst Tamara Portmann, Kontaktfrau Leitungsteam, alle Anwesenden im frühlinghaft dekorierten Pfarreisaal in Buchrain. Gleich zu Beginn wurden die Neumitglieder mit einer Tulpe willkommen geheissen.

#### Höherer Jahresbeitrag und Abgänge

Kassierin Andrea Rast präsentierte die Jahresrechnung, welche von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde. Eine Erhöhung des Jahresbeitrags von 15 auf 20 Franken



Die neu gewählten Vorstandsfrauen. (v.l.): Corina Hörler, Maya Nyffenegger, Cornelia Hauser und Deborah Lang Druzic. Bild pd

wurde diskussionslos angenommen. Mit einem speziellen Dankeschön wurden Claudia Fleischli nach 15 Jahren sowie Elisabeth Kaufmann nach 10-jähriger Tätigkeit als Betreuerinnen verabschiedet.

#### Erweiterter Vorstand

Vier neue Vorstandsfrauen wurden der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen: Cornelia Hauser und Deborah Lang Druzic, welche schon seit einem Jahr im Vorstand mitarbeiteten und die zwei Betreuerinnen Corina Hörler und Maya Nyffenegger. Sie alle wurden einstimmig gewählt. Die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsfrauen Erna Villiger, Sandra Carulli und Tamara Portmann war eine reine Formsache. Der vergrösserte Vorstand soll ermöglichen, die freiwilligen Arbeitsstunden optimal untereinander aufzuteilen.



## Frauenimpuls Buchrain Aktivitäten

### Afrika – Wilde Schönheit

Dia-Vortrag von Jaime und Pia Latsague-Waldispühl. Lassen Sie sich verzaubern durch die einmalige Tierwelt, die traumhaften Landschaften und bizzaren Klänge Afrikas.

Begleiten Sie uns auf eine Safari durch Botswana, Kenya, Tanzania und Uganda und geniessen Sie mit uns das Tropenparadies Seychellen.

Freitag, 30. März, 19.30 – 21 Uhr,

Pfarreisaal. Kosten: Fr. 8.– Mitglieder;

Fr. 10.– Nichtmitglieder. Anmeldung: bis 29. März

an Sandra Carulli,

sandra.carulli@fip-buchrain-perlen.ch

oder Tel. 041 440 11 93.

### Grosser Erfolg für die Sportschützen

## Gold für Dominik Schumacher

Der Ebikoner Dominik Schumacher holte an der Zentralschweizerischen Meisterschaft im Luftgewehr vom 9. Februar in der Kategorie Jugend überlegen Gold.



Dominik Schumacher freut sich über seinen 1. Platz.

red. Intensives Training zahlt sich aus – so auch bei Dominik Schumacher. Der sehr talentierte Nachwuchsschütze trainiert mehrmals pro Woche unter Führung des international erfahrenen Schützen Kurt Schnüriger auf der hochmodernen Luftgewehranlage der Sportschützen Ebikon, welche sich im Schulhaus Feldmatt befindet. Nun konnte der Junge mit Jahrgang 1997 seine Trainingsresultate an der Zentralschweizerischen Luftgewehrmeisterschaft in Luzern in die Tat umsetzen. Schumacher erzielte seinen 1. Rang mit 381 Punkten und einem starken Finalresultat von 101.2 Punkten. Dabei liess er seine Mitstreiter mit 12 Punkten und mehr Rückstand weit zurück.

Ebenfalls erfolgreich waren die übrigen Ebikoner Jugend-Schützen. Raphael Schnüriger holte mit 357 Punkten den 4. und Florina Winterberg mit 366 Punkten den 8. Rang. Auch in der Zentralschweizerischen Gruppenmeisterschaft der Kategorie Jugend holten Schumacher, Winterberg und Schnüriger mit einem Gruppentotal von 546 Punkten den 1. Platz. Der ebenfalls teilnehmende Schützenclub Root erreichte mit Marco Baumann, Tim Rigert und Luca Salerno den 6. Schlussrang.

Nur der «Rontaler»  
erreicht  
alle Haushaltungen  
des Rontals...  
... mit der  
Schweizerischen  
Post!

### Männerriege organisiert den 67. Jahresbot

## Eidgenössische Turnveteranen gastieren in Ebikon

red. Der 67. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden wird nach genau fünf Jahren, am Samstag, den 31. März, ab 10 Uhr, wieder in Ebikon durchgeführt. Als Tagungslokal bietet das Pfarreiheim den zahlreichen Besuchern einen gemütlichen Aufenthalt. Der Anlass wird organisiert von der Männerriege Ebikon unter der Leitung von Präsident Karl Eberle.

Anzeige



## Besuchen Sie unsere Ausstellung am 24. und 25. März 2012.



**Emissionsfrei und trotzdem richtig Auto fahren?** Kein Problem. Die Renault Z.E. Elektrofahrzeuge sind der schönste Beweis dafür. An unserer Ausstellung gibt es aber sehr viel mehr zu entdecken. Besuchen Sie uns, finden Sie Ihr Traumauto und gewinnen Sie mit ein bisschen Glück ein Elektrovélo. **Mehr Infos auf [www.renault.ch](http://www.renault.ch)**

Ebikon

Auto Wild AG Ebikon, Luzernerstrasse 57

041 420 75 00

**MParc Ebikon feiert 15-Jahr-Jubiläum**

# Einkaufsparadies im Rontal hat Geburtstag

**Der MParc Ebikon hat sich im Rontal zu einer festen Grösse entwickelt. Seit 15 Jahren bietet er unter einem Dach das gesamte Fachmarkt-Sortiment der Migros – und noch mehr. Vom 26. bis am 30. März 2012 profitieren Kundinnen und Kunden von 15 Jubiläumsangeboten.**

Bei der Eröffnung vor 15 Jahren war der MParc Ebikon das erste und einzige Fachmarkt-Center in der Zentralschweiz und auch das grösste in der ganzen Schweiz. Der MParc Ebikon vereinigt seit her auf über 10'000 Quadratmetern das gesamte Fachmarkt-Angebot der Migros unter einem Dach. Die Vielfalt im Sortiment, von Möbeln und Wohnaccessoires, über Garten- und Heimwerkartikel bis zu Zubehör fürs Auto, Produkte für Sport, Elektronik oder Kinderspielsachen, ist bestehen geblieben. Heute sind die Migros-Formate Micasa, Do it + Garden Migros, melectronics und SportXX sowie Migros-Non-Food mit Haushalt, Papeterie, Reisen, Mode sowie einem Kindersortiment vertreten.

**Erweiterung durch Supermarkt**

Von Anfang an gab es im MParc Ebikon auch einen kleinen MExpress mit einem bescheidenen Lebensmittelangebot. Im Rahmen des Gesamtumbaus des MParc Ebikon, der 2011 während acht Monaten mit einem Gesamtvolumen von 13 Millionen Franken realisiert wurde, konnte dieser zu einem MSupermarkt erweitert werden. «Wir konnten ein ansprechendes Frischeangebot und ein breiteres Sortiment integrieren. Unsere Kunden schätzen es, den Besuch im MParc Ebikon auch gerade mit einem Lebensmitteleinkauf zu kombinieren», so MParc-Leiter Daniel Feld-

bauer. Eine Migrol-Tankstelle und ein kiosk bistro runden das Angebot im MParc Ebikon ab.

**Wichtiger Arbeitgeber im Rontal**

Der MParc Ebikon ist Arbeitgeber für über 120 Personen. In Spitzenzeiten, z.B. vor Weihnachten, sind es mit Teilzeit-Aushilfen bis zu 170 Personen. Seit dem Gesamtumbau 2011 beherbergt der MParc Ebikon die grösste Micasa der Zentralschweiz, die auf über 4000 m2 ein vielfältiges Möbelangebot präsentiert. Auch die weiteren Fachmärkte wurden auf den neusten Stand bezüglich Ladenbau und Sortimente gebracht. «Der MParc Ebikon profitiert seit der Eröffnung des Rontal-Autobahnzubringers von einer noch besseren Erschliessung», stellt Daniel Feldbauer, Leiter MParc Ebikon, fest.



Der MParc ist Anziehungspunkt für Kunden aus der ganzen Zentralschweiz.

**15 Geburtstagsangebote**

Während der Jubiläumswoche vom 26. bis am 30. März 2012 profitieren die Kundinnen und Kunden im MParc Ebikon von 15 Jubiläumsangeboten. Auch die Migrol-Tank-

stelle und der kiosk bistro beteiligen sich an den Aktivitäten. Beispielsweise wird ein Kinderve-lo für Fr. 209.90 statt 329.- oder ein Bistro-Tisch mit zwei Stühlen für Fr. 69.90 statt 169.- angeboten.

**Nachgefragt**

Anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums stellte sich der MParc-Leiter Daniel Feldbauer den Fragen des «Rontalers».

**Wo sehen Sie entscheidende Vorteile des MParc Ebikon gegenüber der örtlichen Konkurrenz?**

Beim MParc Ebikon ist «Alles da. Alles nah.», wie es unser Versprechen auch ausdrückt. Die Breite und Vielfalt des Angebots machen den MParc Ebikon einzigartig in unserer Region. Auch für kompetente Bedienung und Serviceleistungen sind wir bei Kunden aus der ganzen Zentralschweiz geschätzt.

**In welchen Bereichen ist der MParc Ebikon noch ausbaufähig?**

Der MParc Ebikon wurde 2011 komplett umgebaut. Die Fachmarkt-Formate der Migros wurden bezüglich Ladenbau und Sortimentierung auf den neusten Stand

gebracht. Mit dem MSupermarkt konnte auch das Angebot an Lebensmitteln gestärkt werden, was ein grosses Bedürfnis der Kunden war. Deshalb sehen wir in nächster Zeit keinen Bereich, der ausbaufähig ist.

**Welche Bedeutung hat der MParc Ebikon für die Migros im schweizerweitigen Vergleich?**

In der Schweiz gibt es sieben MParcs. Sie vereinen jeweils die Fachmärkte und weitere Formate der Migros unter einem Dach und stellen deshalb eine hohe Sortimentskompetenz dar. Der MParc Ebikon führt sämtliche Formate in der höchsten Ausprägung. Das heisst: es ist wirklich alles da.



MParc-Leiter Daniel Feldbauer

**Welche Aspekte des MParcs werden von den Kunden besonders geschätzt?**

Da ist klar das breite und vielfältige Angebot. Von einer neuen Matratze über Pflanzen bis zu Autozubehör oder Kinderspielsachen findet sich alles in unseren Fachmärkten. Der MParc Ebikon ist sowohl

mit dem ÖV und Autos – seit letztem Jahr auch über den neuen Rontal-Zubringer – ideal erschlossen. Und vor Weihnachten schätzen unsere Kundinnen und Kunden besonders unsere diversen Advents-Aktivitäten, wo es auch für die Kleinsten viele Überraschungen gibt.

**Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)**

**Neuer Antrieb für Ihre Werbung?**

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

Broschüren • Inserate  
Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften  
Tel. 041 440 50 26

**rontaler**  
werbung@rontaler.ch

**rontaler**

redaktion@rontaler.ch 041 440 50 26  
inserate@rontaler.ch 041 440 50 19

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!



## FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

### Singrunde

Dienstag, 27. März, 14 Uhr, Pfarreiheim. Vielleicht inspiriert Sie die neue Jahreszeit zum Mitsingen? Wir würden uns freuen.

### Meditation

Dienstag, 27. März, 19 – 20 Uhr, im «Fit n Fun» an der Dorfstrasse 19. Sich sammeln, auf positive Worte einlassen und in die Stille gehen. Kosten 20 Franken. Leitung: Margrit Bürlü, Tel. 079 299 63 32.

### Bärliland

Donnerstag, 22./29. März, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim. Das Bärliland ist die wöchentliche Kontaktmöglichkeit für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren. Unkostenbeitrag von 5 Franken. Weiteres Datum: 5. April. Nachher ist Sommerpause

bis 6. September. Auskunft erteilen Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70.

### Gruppe junger Eltern – Ostereier färben

Mittwoch, 4. April im Pfarreiheim. Kurz vor Ostern laden wir viele kleine Osterhasenhelfer ins Pfarreiheim ein. Unter Anleitung oder auch selbstständig färben wir Ostereier und basteln ein kleines Osternest. Dieser Anlass ist für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitperson gedacht. Pro Kind ist ein Betrag von 10 Franken zu richten. 1. Gruppe: 14 – 15 Uhr; 2. Gruppe: 15 – 16 Uhr; 3. Gruppe: 16 – 17 Uhr. Anmeldungen an: Eveline Aregger, Tel. 041 420 29 68, eveline.aregger@gmail.com. Anmeldeschluss ist der 30. März (Teilnehmerzahl begrenzt).

## Wirtschaft

### Komax Gruppe ist auch für das Jahr 2012 optimistisch

#### Ein ausserordentlich erfolgreiches 2011

Die in Dierikon domizilierte Komax Gruppe konnte 2011 die bereits sehr guten Resultate des Vorjahres wiederum übertreffen und beim Umsatz sowie beim Betriebs- und dem Nettoergebnis neue Rekordwerte erzielen.

pd./ro. Als führende Herstellerin von Maschinen für die Kabelverarbeitung, für die Fertigung von Modulen in der Photovoltaik sowie von Maschinensystemen zur Herstellung von Inhalatoren, Insulinverabreichungs- oder Injektionssystemen beschäftigt die Komax Gruppe weltweit rund 1100 Mitarbeitende.

#### Solide finanzielle Basis

2011 erhöhte sich der Umsatz um 9,2% auf 371,4 Millionen Franken. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 47,5 Millionen Franken. Die EBIT-Marge konnte gegenüber dem Vorjahr um weitere 4,2 Prozentpunkte auf 12,8% erhöht werden. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) stieg um 120,9% auf 39,3 Millionen Franken. Der betriebliche Cashflow lag bei 54,9 Millionen Franken (+50,7%). Die Komax Gruppe stand auch im Jahr 2011 auf einer sehr soliden finanziellen Basis. Das Eigenkapital lag bei 247 Millionen Franken (2010: 212,5 Millionen).

#### Forschung ist wichtig

In sämtlichen Business Units investierte Komax konsequent in Innovationen zur Optimierung des bestehenden Produktsortiments oder in Neuentwicklungen. Die Gruppe wendete 2011 23,5 Millionen Franken für Forschung und Entwicklung auf und beschäftigte in diesem Bereich 134 Mitarbeitende.

#### Ausblick vorsichtig optimistisch

Komax Wire, Komax Solar und Komax Medtech bedienen mit ihren Lösungen und Dienstleistungen strukturelle Wachstumsmärkte. Die langfristigen Perspektiven sind damit unverändert gut. Komax ist darüber hinaus auch für das Jahr 2012 vorsichtig optimistisch. Aus heutiger Sicht wird die Gruppe auch im Jahr 2012 ein gutes Ergebnis erzielen.

#### Erhöhte Ausschüttung beantragt

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 3. Mai 2012 eine Erhöhung der Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve von Fr. 2.00 auf Fr. 4.00 je Aktie. Dies widerspiegelt das Vertrauen in die zukünftige Geschäftsentwicklung und in die Stärke der Unternehmung. Am Tag der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat damit die Dividendenrendite bei attraktiven 4,8%. Die Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve ist für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

Anzeige



### Unser Erfolg ist Ihre Chance!

swenex ist das führende unabhängige Energie-Dienstleistungsunternehmen für Endverbraucher im Bereich der Energiebewirtschaftung (Energie-Beschaffung, Daten-Management und Abrechnung) in der Schweiz. Unsere Kunden sind grosse und grössere Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Für den Ausbau und Betrieb der Mess- und Abrechnungsdienstleistung suchen wir den

### System Verantwortlichen Zähler-Fernauslesung

Interessieren Sie sich für diese berufliche Chance mit hervorragenden fachlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten? Dann finden Sie weitere Informationen unter [www.swenex.com](http://www.swenex.com)

#### swenex – swiss energy exchange AG

Christof Lindemann  
Obkirche 9  
Postfach  
6052 Hergiswil

Luzerner Tulpenschau  
Samstag Eröffnung  
[www.tulpenschau.ch](http://www.tulpenschau.ch)



Kulturfenster  
Ebikon

### Kammerkonzerte in der Kunstkeramik, Ebikon

Anja Röhn, Violine  
Ulrich Koella, Klavier



W. A. Mozart: Sonate A-Dur KV 305  
Franz Schubert: Fantasie C-Dur D 934  
Richard Strauss: Sonate Es-Dur op. 18

Das Duo Anja Röhn, Violine und Ulrich Koella, Klavier hat sich viel vorgenommen für Ihr Konzert in Ebikon. Vor allem die Fantasie von Schubert, aber auch die Sonate von Richard Strauss sind gefürchtet wegen ihrer horrenden technischen Schwierigkeit und sind deshalb selten im Konzert zu hören. Dabei gehören beide Werke zum Besten, was diese beiden Komponisten geschrieben haben. Anja Röhn entstammt einer traditionsreichen Musikerfamilie und lebt als Konzertmeisterin des Luzerner Sinfonieorchesters seit Jahren in Luzern, Ulrich Koella ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und ein gefragter Begleiter und Kammermusiker. Ein Muss also für alle Freunde der Kammermusik!

Samstag, 24. März 2012, 19.30 Uhr  
Eintritt: Fr. 40.–, ermässigt (Legi): Fr. 15.–  
Luzernerstrasse 71 (Bushaltestelle St. Klemens)



Weisch no...?

## Bahnübergang Dierikon forderte zwei Tote



Die Überreste des schrecklichen Zugunglücks von 1987 auf dem unbewachten Bahnübergang Leisibach in Dierikon. Seit 1959 gab es auf diesem gefährlichen Bahnübergang schon sieben Tote und fünf Schwerverletzte.

Bild Ruedi Berchtold

er. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich an einem winterlichen Freitagmorgen 1987 die Nachricht vom tragischen Zugunglück. Kaum zwei Minuten, nachdem der Regionalzug um 07.12 Ebikon verlassen hatte und zwischen Dierikon und Root auf über 100 Kilometer beschleunigte, kam es zur fatalen Kollision mit einem Lastwagen. Trotz Pfeissignalen bewegte sich der 25 Tonnen schwere mit Kies beladene Muldenkipper auf das Geleise zu. Auch eine Schnellbremsung des Lokomotivführers konnte den Zusammenstoss nicht mehr verhindern. Wie bei einer Explosion wurde der Lastwagen in mehrere Stücke zerrissen. Die 26jährige Lenkerin Margrit Windlin aus Kerns war sofort tot. In den Trümmern des Triebwagens starb auch der achtjährige Raphael Gerber aus Luzern, der mit seinen Schwestern Daniela und Olivia vorne neben dem Fahrersitz sass. Weitere vier Personen wurden zum Teil schwer verletzt.



### Tempi passati

Seit 1959 gab es auf diesem gefährlichen Bahnübergang schon sieben Tote und fünf Schwerverletzte. Der Unfall war damals umso tragischer, wenn man weiss, dass er in Zusammenhang mit den Arbeiten zum Ausbau auf zwei Geleise stand, bei dem alle Niveauübergänge auf der Strecke Ebikon-Gisikon bis 1991 aufgehoben werden sollten. Es ist dies nur ein Beispiel dafür, dass oft erst Tote und Verletzte die Verkehrsplaner zum Handeln brachten.

## 25 Jahre Hobby-Kapelle «Echo vom Rosstall»

# Ebikoner Kinderarzt am Schwyzerörgeli

An einer privaten Feier im Jahre 1987 entstand die spontane Idee zur Gründung. Ausser an geselligen Anlässen spielt die aus prominenten Ebikonern zusammengesetzte Kapelle «Echo vom Rosstall» jedes Jahr im Pflegeheim Steinhof (Luzern) zum Tanz auf: 2012 am 25. März, 14 Uhr.

ro. Die Wurzeln des «Echo vom Rosstall» gehen auf ein «Bayernfest» am 29. August 1987 – das war eine Hausrükete bei Steffens im Habitus an der Sonnhalde – zurück. Mit dabei waren damals u. a. die inzwischen verstorbenen, legendären Musiker Oski von Niederhäusern (Waschbrett) und Adolf Bucher (Klarinette). Zeitweilig übernahm sogar die heutige Regierungsrätin Yvonne Schärli den Bass.

In den Anfangsjahren wechselte die Besetzung wiederholt. In der aktuellen Formation (alles Ebikoner) spielt die Kapelle «Echo vom Rosstall» nun schon einige Jahre. Seit der Gründung dabei ist Peter Schärli, aktueller Gemeinderat und Verantwortlicher für die Ressorts Bau und Umwelt. Er sorgt am Saxophon für den richti-

gen «Groove». Seit 1988 betätigt sich Josef Küttel, beliebter Kinder- und Jugendarzt, als Virtuose am Schwyzerörgeli. Ein eigentlicher Stimmungsmacher ist Ernst Eugster, pensionierter Planer und Ingenieur bei der SBB, am Akkordeon. Für den «tiefen» Untergrund verantwortlich zeichnet der pensionierte Mathematiklehrer Ernst Bäuerle am Kontrabass. Das musikalische «Gewissen» der Kapelle ist Anita Waser, Primarlehrerin und Organistin, am Klavier.

Zum Engagement befragt, meinte Josef Küttel: «Wir spielen mit Freude an der Musik. Proben können wir 1 Mal im Monat. Mehr liegt nicht drin, da die Mehrheit beruflich engagiert ist. Nur Ernst Eugster und Ernst Bäuerle sind Pensionäre.» Und er ergänzt schmunzelnd: «Mit dem «Echo vom Rosstall» hat



Dirigent Guido Niederberger darf mit seinem Ensemble viel Applaus entgegennehmen.

das Gebiet Sonnhalde eine eigene Quartierkapelle.»

Dank der Initiative von Josef Küttel spielt das «Echo vom Rosstall» seit 2005 jedes Jahr im Pflegeheim Eichhof in Luzern. Die Bewohner möchten diesen zur Tradition gewordenen und beschwingten Auftritt nicht mehr

missen. Mit sichtlicher Anspannung warten sie auf den 25. März (14.00 Uhr), wenn das «Echo vom Rosstall» mit dem obligaten «Wänteschieber» den volkstümlichen Steinhof-Musikplausch eröffnet und die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem lüpfigen Tänzchen animiert.

## Vernissage im Gemeindehaus

# «Das Thema hat ihn ausgewählt»

Farbenprächtig und sehr vielfältig präsentiert sich Künstler Werner Vollack: Noch bis am 30. März sind seine Bilder und Keramiken unter dem Titel «Der Kosmos in und um uns» im Foyer des Gemeindehauses in Ebikon ausgestellt.

zusu. Nicht nur die zahlreichen Gäste zeigten sich an der Vernissage von Werner Vollacks Werken begeistert. Mit grosser Wertschätzung und Einfühlungsvermögen würdigte Peter J.A. Kaufmann am letzten Freitagabend, 16. März, das vielseitige Schaffen des Ebikoners. Kaufmann attestierte dem Künstler eine intuitive Ahnung über die Komplexität und die Verbundenheit allen Lebens im Kosmos. «Er ist von dieser Thematik so stark erfasst, dass er sich einfach damit auseinandersetzen muss. Das Thema hat quasi ihn ausgewählt, nicht umgekehrt», so der Laudator. Für die musikalische Untermalung



Werner Vollack in angeregter Diskussion.

der Vernissage sorgten Vollacks Nichte und eine Freundin, wofür sich der Künstler mit grossväterlichem Stolz bedankte. Ebenso sprach Werner Vollack der Kunstgesellschaft Ebikon und der Gemeinde für deren Unterstützung

seinen Dank aus. Die Ausstellung «Der Kosmos in und um uns» im Gemeindehaus dauert noch bis

am 30. März und ist jeweils von 8 – 11.45 und von 13.30 – 17 Uhr (Do bis 18 Uhr) zu besichtigen.



Gut besuchte Vernissage des Ebikoners Künstler Werner Vollack im Foyer des Gemeindehauses. | Bild pd

## Einbürgerungsgesuche

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Ebikon bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

1. Jovanovic-Parpandjelovic Christina mit den Kindern Jessika und Giovanni, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Lischenstrasse 6.
2. Geuke Louisa Katharina, österreichische Staatsangehörige, Sonnhaldenstrasse 78.
3. Simic Kresimir, kroatischer Staatsangehöriger, Schachenweidstrasse 30.
4. Hamed Hardi Ismail mit Ehefrau Baban Ala und den Kindern Harjar, Hana und Hiwi, irakische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 33.
5. Oliveira dos Santos Ricardo Alexandre, portugiesischer Staatsangehöriger, Höflistrasse 7.
6. Ajroska Kujtesa, mazedonische Staatsangehörige, Höchweidstrasse 30.
7. Korkmaz Emrah, türkischer Staatsangehöriger, Fildernstrasse 8.
8. Korkmaz Abdullah, türkischer Staatsangehöriger, Fildernstrasse 8.
9. Korkmaz Zafer, türkischer Staatsangehöriger, Fildernstrasse 8.
10. Meng Georg mit Ehefrau Meng-Mindermann Ilona, deutsche Staatsangehörige, Sagenstrasse 52.
11. Kurteshi Besim mit Ehefrau Kurteshi-Borovci Vahide und den Kindern Erion und Emir, kosovarische Staatsangehörige, Alfred-Schindlerstrasse 14.

Zu den Gesuchen kann sich jedermann bis 20. April 2012 äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Einbürgerungswesen, Postfach, 6031 Ebikon, zu richten.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten:

23.02.2012: Mistretta Matteo, Sohn des Mistretta Antinoo Luciano und der Sara, geb. Canducci, Sagenstrasse 43.  
06.03.2012: Ehrenbolger Lina Ursula, Tochter des Ehrenbolger Remo und Simone geb. Bischof, Kaspar-Kopp-Strasse 85.

### Todesfälle:

13.03.2012: Haverkamp Rita, geb. 19.03.1932, wohnhaft gewesen Ottigenbührling 6.  
13.03.2012: Leu-Schäfer Karolina, geb. 31.01.1910, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Höchweid, Höchweidstrasse 36.

### Sprechstunde Gemeindepräsident

Am Donnerstag, 29. März 2012, von 16.30 bis 18 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsident Josef Burri im Gemeindehaus, Riedmattstrasse 14, statt. Wer von dieser Dienstleistung profitieren möchte, soll sich bitte bei der Information im Parterre melden. Selbstverständlich steht auch die Möglichkeit offen, mit den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates telefonisch einen Besprechungstermin zu vereinbaren (Tel. 041 444 02 02).

Anzeige

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

**www.arnold-und-sohn.ch**  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

## Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb in Hitzkirch Perler Oboen-Virtuose Salomo Schweizer

red. Florian Lang aus Ruswil heisst der (Gesamt)-Sieger des 20. Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerbs. Auf Platz zwei folgt der virtuos spielende Oboist Salomo Schweizer aus Perlen und Platz drei errang die Querflötistin Eva Maria Felder aus Schüpfheim. Der «Rontaler» gratuliert Salomo Schweizer zu seiner ausserordentlichen Leistung und wünscht ihm weiterhin viel Glück auf seinem musikalischen Weg.



Oboist Salomo Schweizer freut sich über seinen 2. Rang am Luzerner Solowettbewerb.

## 84. Generalversammlung der Schindler Holding AG

# Reingewinn auf Vorjahresniveau

Die Aktionäre der Schindler Holding AG genehmigten an ihrer 84. ordentlichen Generalversammlung in Luzern den Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2011 und erteilten dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung.

red. Die Schindler Holding AG schloss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresgewinn von Fr. 671 Mio. ab. Dies entspricht einem Wachstum von 1 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr. Die Generalversammlung folgte den Anträgen zur Gewinnverwendung. Somit kommt per 26. März 2012 eine Dividende von Fr. 2. brutto je Namenaktie und Partizipationsschein zur Ausschüttung.

### Kleineres Aktienkapital

Dem Antrag des Verwaltungsrates, das Aktienkapital durch Vernichtung zurückgekaufter Namenaktien um einige tausend Franken auf Fr. 7 144 005.60 zu reduzieren,

wurde ebenso zugestimmt wie der Reduktion des Partizipationskapitals um über Fr. 170 000 durch Vernichtung zurückgekaufter Partizipationsscheine auf neu Fr. 4 689 480.

### Altersbedingter Rücktritt

Dr. Alexander Schaub ist an der Generalversammlung altershalber aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Bevor Dr. Schaub im März 2007 in den Verwaltungsrat gewählt wurde, war er bereits seit September 2006 Mitglied der heutigen Schindler Audit-Expertengruppe. Ferner hat die Generalversammlung die Verwaltungsratsmitglieder Lord Charles Powell of Bayswater, London, Prof. Dr. Karl Hofstetter, Zug, Rolf Schweiger, Baar, sowie Prof. Dr. Klaus W. Wellerhoff, Zürich, für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren bestätigt.

### Fischer ist neuer Verwaltungsrat

Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Dr. Rudolf W. Fischer



Die Aktionäre genehmigten den Jahresbericht die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2011. Bild Lars de Groot

aus Walchwil. Dr. Fischer war vom 1. Januar 1996 bis Ende Dezember 2011 Mitglied der Schindler Konzernleitung und dort zuständig für Corporate Human Resources. Er ist

unter anderem Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG in Bülach und seit November 2006 Präsident des Aufsichtsrates von Schindler Deutschland.

## 5. Frühlingsapéro bei 1a hunkeler

# Kulinarische und musische Freuden

Am Donnerstag, 15. März, fand an der Bahnhofstrasse 20 in Ebikon der Frühlings-Apéro der Firma 1a Hunkeler statt.

esa. Der fast komplette Familien-Clan Hunkeler durfte am vergangenen Donnerstagabend zum schon traditionellen Frühlings-Apéro begrüßen. Rolf Hunkeler informierte die Gäste kurz über das erfolgreiche vergangene Geschäftsjahr und stellte den 1a hunkeler-Mitarbeiterstab vor. Wie jedes Jahr wurde auch heuer einem talentierten Nachwuchskünstler eine Bühne geboten. Der 21-jährige Jerry Miller – notabene als erstes männliches Talent bei 1a hunkeler – unterhielt die Zuschauer mit seiner jugendlichen und kräftigen Pop-Stimme. Mit seinem Auftritt, an dem er sein stimmliches und pianistisches Können bewies, verzauberte er das Publikum von Anfang an. Dabei interpretierte er nicht nur bekannte Stücke von nam-



Jerry Miller, Rolf und Irene Hunkeler erfreuen sich am gutbesuchten Anlass.



Bilder Lars de Groot

haften Künstlern, sondern präsentierte auch seine Eigenkompositionen. Für den kulinarischen Auftritt in der Pause war das Gastro-

catering der IG Arbeit besorgt. Raffinierte Häppchen in den verschiedensten Varianten und dazu den passenden Tropfen Wein liess

man sich gerne schmecken. Und wer seinem schlechten Gewissen widerstehen konnte, genoss auch noch das feine Dessertbuffet.

## Luwira 2012 – über 190 Aussteller

## Motto «Oldies but Goldies»

Mit dem gleichen Elan, wie die Bauten und die Gestaltung auf der Luzerner Allmend zum modernen Messe-Center voranschreiten, präsentiert sich vom 23. bis 26. März die LUWIRA 2012 Frühlingmesse auf dem Messegelände der Allmend in Luzern. Optimal getragen von einer intakten Infrastruktur, erwarten die innovativen Organisatoren und die über 190 Aussteller aus verschiedensten Branchen und Regionen der Schweiz während den vier Messe-Tagen gegen 30 000 Besucher. Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise fast «goldene» Zeiten, was zumindest das diesjährige Motto «Oldies but Goldies» vor allem mit der Sonderschau der 50er- und 60er-Jahre auszudrücken vermag.

Den bereits über Jahre bewährten und initiativen Organisatoren der Luzerner WIR-Ausstellung gelingt es jeweils jedes Jahr aufs Neue, den Besuch der beliebten und einer der grössten Publikumsmessen in der Zentralschweiz mit freiem Eintritt entgegen einem öden Rundgang zum überaus angenehmen und erst noch unterhaltsamen Erlebnis zu gestalten. So wird beispielsweise die im vergangenen Jahr eröffnete Avenue in der neuen Allmend-Halle als bunte Einkaufsstrasse mit geruhsamen Rastplätzen und Treffpunkten in der Halle 2 mit der Avenue plus auch auf die Halle 2a erweitert. Dies zur gesteigerten Attraktivität der Aussteller wie auch zu einem noch angenehmeren Besichtigen und Einkaufen für Besucher und Gäste. Zudem ist

dieses Jahr das ganze grossflächige Aussengelände überdacht, indem die Aussteller in witterungsgeschützten Zelten ihre Angebote präsentieren.

**Ausstellungs- und Erlebnis-Mix**

Wohl selten wie an der LUWIRA trifft man anderswo an einer Ausstellung auf einen derart vielseitigen Mix von Business und Erlebnis zugleich. Diese Tatsache wiederum liefert den besten Beweis, dass Einkaufen durchaus auch mit Spass und Unterhaltung verbunden werden kann. Garant dafür bilden neben den unzähligen Produkten für verschiedensten Gebrauch sowie die vielfältigen Dienstleistungen auch die von sämtlichen Beteiligten überaus geschätzten Service-Leistungen der Messe-Organisation sowie das abwechslungsreiche Rahmenprogramm. Zu den bewährten Serviceleistungen zählen beispielsweise die freundlichen Päckli-Boys und -Girls, welche gekaufte Waren auf Wunsch vom Verkaufsstand bis zum Besucher-Parkplatz bringen. Der betreute Kinderhort mit Spiel- und Bastelecke, Ballonen, Erzählungen aus spannenden Kinderbüchern und anderem Spass. Die grosse Tombola mit den Hauptgewinnen Roller, Velo, LCD-TV, Roboter-Staubsauger und 1400 direkten wertvollen Preisgewinnen. Die traditionelle Cüpli-Bar mit charmanter Bedienung zur Besiegelung von neuen Geschäftspartnerschaften oder einfach so zum Small-



Die Besucher der LUWIRA-Messe können sich mit den verschiedensten Angeboten verköstigen lassen, so auch am Stand der Leukersonne. Bild pd

Talk. Der Senioren-Treff zum angeregten Gedankenaustausch oder zum Gespräch über Gott und die Welt. Das vielseitige Speisen- und Getränke-Angebot für unterschiedlichste Gaumenfreuden. Ein blasmusikalisches Platzkonzert am Samstag-Nachmittag. Der feierliche Sonntags-Gottesdienst mit Jodel- und Alphornbegleitung wie auch Konzerte und Auftritte im Messegelände. Die Mode- und Produkt-Show, welche mit popiger Choreografie, Musik und Show-Einlagen begeistert. Oder eben die faszinierende Sonderschau, welche in diesem Jahr mit «Oldies but Goldies», das heisst mit exquisiten Ausstellungsstücken aus den alten, aber «goldenen» 50er- und 60er-Jahren mit Bestimmtheit die spezielle Faszination der Besucher auf sich ziehen wird.

Anzeige

mit zusätzliche Besucher auf die Luzerner Allmend einladen. Und wenn man dann bereits im Gelände ist, liegt es nahe, das Interesse und die Aufmerksamkeit gleich beiden Ausstellungen zu schenken. Dies wiederum führt zur Gewissheit, dass die LUWIRA 2012 gleichzeitig Interesse, Faszination, Vergnügen und Spass zu vermitteln vermag.

Anzeige



**uri**  
Die Vernehmung seit 1290.



**LUWIRA**  
LUWIRA MESSE AG LUZERN

## 12. Mineralien- und Fossilienbörse Luzern

**Ausstellungsgelände Allmend  
Messe Luzern  
24. und 25. März 2012  
Öffnungszeiten 10–17 Uhr**

**Attraktive Sonderschau  
Mineralien aus dem Neat-Stollen**

Sektion Luzern der SVSMF  
Börsenchef: P. Birrer  
Tel. 041 440 15 50

**Gleichzeitig findet in der Halle 2 die LUWIRA statt**

**Mineralien- und Fossilienbörse**

Wie bereits im vergangenen Jahr wird die LUWIRA 2012 durch eine weitere Besonderheit bereichert. Denn am Samstag und Sonntag 24./25. März wird die Mineralien- und Fossilienbörse ihre natürlichen Prunkstücke in der benachbarten Messehalle ausstellen und da-



**Grosse Frühlingssa**  
23.–25. März 2012

Der Tag der Volksschule im Schulhaus Wydenhof Ebikon

# Vielseitiger Oberstufenunterricht

Am Donnerstag, 15. März fand zum fünften Mal in der Gemeinde Ebikon der Tag der Volksschule statt. An diesem Tag wird der Nachmittagsunterricht in die Abendstunden verlegt.

red. Pünktlich um 18 Uhr läutet im Oberstufenschulhaus Wydenhof der Gong. In der Eingangshalle werden die Schüler und Schülerinnen samt Besucher vom Empfangskomitee der Lehrpersonen, Schulleiter und Elternvereinigung mit Freude erwartet. In den folgenden drei Lektionen sitzen etwas angespannte, aber doch neugierige Schüler/innen an ihren Plätzen und warten, wer ihnen wohl einen Besuch abstattet.

**Fachmännische Beratung**

In der Metallwerkstatt bearbeitet gerade die Gruppe der 2. Sek C einen Schuhlöffel. Zuerst scheint es, dass sich keine Besucher in den etwas versteckten Schulraum verirren. Die Schüler und Schülerinnen beruhigen sich und arbeiten konzentriert an ihrem Werkstück. Nach und nach werden sie aber



Unter den interessierten Blicken der Besucher halten die Kinder im Wydenhofschulhaus ihren Unterricht ab. Bild pd

doch von Ehemaligen besucht, die gerne das Wissen aus ihrer Berufslernlehre den SchülerInnen weitergeben und bei deren Arbeit fachmännisch helfen.

**Musische Inspirationen**

Im Gang vom ersten Stock ha-

ben sich in der Zwischenzeit äusserst verführerische Düfte aus der Schulküche entwickelt. In der Schulküche unterrichtet gerade eine angehende Fachlehrperson, die tatkräftig von der Hauswirtschaftslehrerin Lucia Bucher unterstützt wird. Viele Eltern und

Besucher schauen mit grossem Interesse über die Schultern der jungen Kochkünstler. Hinter einer ruhigen Schultür sitzen die Lernenden der 3. Sek D, welche sich gerade kreativ beim Ostereiermalen beschäftigen. Doch nicht nur musische Schulfächer werden unterrichtet, gerne überzeugen sich die Besucher auch, wie die Kenntnisse im Französisch und Englisch sind.

**Näher am Geschehen**

In den Naturlehrfächern ist die Konzentration sehr hoch, da gerade heute Abend ein neues Thema angefangen wird. Vor allem die Lernenden der ersten Klassen freuen sich auf ihre Familien, um ihnen die Lehrer und die Räumlichkeiten zeigen zu können. In der Dreifachturnhalle haben die Schüler und die Schülerinnen der ersten Sek C ein intensives Fussballspiel, das äusserst interessiert von den Vätern mitverfolgt wird.

Der Abend verläuft für alle zur vollsten Zufriedenheit. Um 20.35 Uhr ist der Schulunterricht für alle zu Ende.

Sabina Schauenburg



## Kribbeln im Bauch.

Erleben Sie das Kribbeln im Bauch wie es zum Frühling gehört und besuchen Sie die grosse Frühlingsausstellung der AMAG RETAIL Ebikon vom 23. bis 25. März 2012. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Frühlingsausstellung**

Freitag, 23. März von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag, 24. März von 9.00 bis 17.00 Uhr  
 Sonntag, 25. März von 9.00 bis 17.00 Uhr



**AMAG RETAIL Ebikon**

Luzernerstrasse 17  
 6030 Ebikon  
[www.ebikon.amag.ch](http://www.ebikon.amag.ch)

## Die Genossenschaft Migros Luzern geht zuversichtlich ins 70. Geschäftsjahr

# Weniger Umsatz trotz mehr Kunden



Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Luzern Ernst Weber (hinten) erklärt die Mitarbeiterentwicklung 2011. (vorne von links) Rahel Probst, Anton Wechsler, Bruno Bieri und Roman Ziegler.

Bild Elia Saeed

**Am Dienstag, 20. März, informierte die Genossenschaft Migros Luzern über das Geschäftsjahr 2011. Es konnten zwar Marktanteile gewonnen werden, jedoch war der Umsatz rückläufig.**

red. In ihrem 70. Geschäftsjahr hat die Genossenschaft Migros Luzern in Egolzwil-Schötz und Rotkreuz zwei neue Filialen eröffnet. Damit setzt sie ihre Expansionsstrategie weiter fort. Der Nettoverkaufsumsatz von 1,33 Milliarden Franken (exkl. MWSt.) fällt rund 1% unter dem Vorjahr aus. Klar mitbestimmend waren die anhaltende Frankenstärke und die markante Minussteuerung von durchschnittlich 3,9% auf das Detailhandels-Sortiment. Geschäftsleiter Ernst Weber sprach sogar von der grössten Minussteuerung seit seiner Amtszeit. Trotz der schwierigen Marktbedingungen konnte die Migros Luzern ihre Marktanteile steigern. Im Jahr 2011 begrüsst sie insgesamt 28,7 Mio. Kundinnen und Kunden, dies entspricht 1% mehr als im Vorjahr. Durchschnittlich gaben sie pro Einkauf 39,58 Franken aus, 90 Rappen weniger als im Vorjahr.

### Effizienter Verkauf

Die Migros Luzern konnte ihre Preise im Jahr 2011 weiterhin senken. Besonders im Bereich Früchte und Gemüse (-9,2%) und Charcuterie/Fleisch/Geflügel/Fisch (-4,2%) fielen die Preisnachlässe markant aus. Solche Preisentwicklungen entstehen mit verbesserter Kosteneffizienz. So wird beispielsweise

seit September in den Filialen Surseepark, Schönbühl Luzern und Metalli Zug das Projekt «Subito» mit Self-Scanning und Self-Checkout getestet: Die Kunden scannen ihre Produkte zum Bezahlen selber mit einem Lesegerät.

### Catering-Bereich ausgebaut

Mit dem Umbau des Migros-Restaurants Ladengasse Ebikon wurde ein weiterer Gastronomiebetrieb der Migros Luzern auf den neuesten Stand gebracht. Anfang 2011 erfuhr der Party-Service eine Veränderung, der zum Catering Services Migros Luzern wurde. Als Exklusiv-Caterer in der Swissporarena schlug die Migros Luzern im Juli ein neues Gastronomie-Kapitel auf. Nicht nur an den Heimspielen des FCL mit bis zu 17 000 Matchbesuchern, sondern auch an zahlreichen Drittveranstaltungen werden auf der Allmend bis zu 800 Gäste verpflegt. Überhaupt hat sich der Food-Bereich gegenüber dem Non-Food-Bereich deutlich besser entwickelt.

### Verbesserte Logistik

Nach einer umfangreichen Entwicklungs- und Testphase hat die Migros Luzern ein neues Warenwirtschaftssystem in Betrieb genommen. Es sorgt dafür, dass Frischprodukte zur richtigen Zeit und in der richtigen Menge in den Filialen der Migros Luzern sind. Nachdem das System vorerst für den Bereich Fleisch genutzt wurde, kommen 2012 auch Früchte und Gemüse dazu. Die Bananenreife-

rei der Migros Luzern konnte um 6 auf 25 Zellen erweitert werden, da künftig nebst verschiedenen Migros-Genossenschaften und dem Migros-Onlineanbieter «LeShop» auch Denner von Dierikon aus beliefert wird. So konnte das bestehende Volumen auf rund 15 000 Tonnen gereifter Bananen pro Jahr gesteigert werden.

### Lebenslanger Bildungspartner

Neben der Gastronomie ist die Sparte Klubschule der Migros Luzern wachsend. So hat man am Standort Sursee neue Räumlichkeiten für Bewegung, Sprachen und Musik bezogen und ein multifunktionales Informatik-Klassenzimmer in Betrieb genommen. Dies unterstützt das stetige Wachstum der Sparte Informatik, welche in der Zentralschweiz im schweizweiten Vergleich am besten dasteht. In der Sparte Ausbildung für Auszubildende ist die Klubschule Luzern neu Kompetenzzentrum für die Ausbildung der Klubschuldozierenden der Migros Aare und ab 2012 auch der Migros Zürich.

### Modernere Freizeitanlagen

Bei den Freizeitanlagen und den Sportparks der Migros Luzern wurden zahlreiche Modernisierungen umgesetzt. So erhielt beispielsweise der Sportpark Rontal Dierikon einen neuen Teppichbelag für die Tennishalle. Zudem erweiterte die jüngste Fitness-Tochter der Migros Luzern, die ONE Training Center, ihr Standortnetz im Frühjahr um ein sechstes Center in Stans.

### Lohnerhöhung und Nachwuchsförderung

Trotz einem schwierigen Marktumfeld konnte die Migros Luzern als grösste Arbeitgeberin in der Zentralschweiz ihren Mitarbeitenden per 1. Januar 2012 eine Lohnerhöhung von 0,75%, bei einer Jahressteuerung von 0,5% per September, gewähren. Auch partizipierten die Mitarbeitenden im Februar mit einer Erfolgsprämie von 500 Franken und im September mit einer Jubiläumsprämie von 700 Franken anlässlich des 70. Geburtstags der Migros Luzern. Auch konnten mehr Leute beschäftigt werden, jedoch insgesamt zu weniger Personaleinheiten. Zudem haben 66 Lernende Ende Juli ihre Grundbildung bei der Migros Luzern abgeschlossen, 80% von ihnen konnten weiterbeschäftigt werden. Am 1. August starteten 80 neue Lernende ihre Karriere bei der Migros Luzern.

### Neue Führungscrew

Auch die Führung der Migros Luzern wird in neue Hände gelegt: Seit 1. Januar 2012 ist Anton Wechsler Präsident der Verwaltung. Am 1. Juli 2012 übernimmt Felix Meyer, Mitglied der Geschäftsleitung der Migros Aare, die Geschäftsleitung der Migros Luzern von Ernst Weber.





## Für Gourmets: Gut essen und trinken in der Region

RESTAURANT  
HOTEL • BAR



**Löwen**  
EBIKON

**"Stroganoff"**  
nach feinen Rezepten  
für Sie zubereitet  
noch bis 30. März 2012  
abends, SA+SO auch mittags

www.loewen-ebikon.ch  
Dorfstrasse 5, 6030 Ebikon Montag geschl.  
Rob. Fässler, Ros. Fässler 041 445 04 04



**HURRA  
Der Frühling  
HURRA**

Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85

**Köstliche Spargelgerichte mit frischem Bärlauch  
Kalbscarraccio mit zarten grünen Spargeln  
und Bärlauch  
Am Stück gebratenes Schweinsfilet  
mit Frühlingsmorcheln, grünen Spargeln und  
köstlichen Frühlingskartoffeln  
Paul und Ursula Arnold  
und das «Schützenmatt»-Team  
Mittwoch Ruhetag**

081507

**Aktuell:**



Restaurant  
**FROHSINN**  
Familie  
Röthlin-Schilliger  
6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 13 16

**Oster-  
spezialitäten**

- Stanser Gitzi
- Spargelvariationen
- Süsswasserfische

Mittwoch  
geschlossen

**«Frohsinn-Güggeli»**  
sind und bleiben die Renner im «Frohsinn»

084847

*Planen Sie  
jetzt Ihre  
Osterfeier!*



**Guete Morge!**

**1 Kaffee & 1 Buttergipfel  
CHF 4.10**



Immer Montag – Samstag bis 11.00 Uhr

**Restaurant Ladengasse**  
Zentralstrasse 16 • 6030 Ebikon  
Telefon 041 440 23 66

[www.restaurant-ladengasse.ch](http://www.restaurant-ladengasse.ch)



**Wirtschaft  
Trumpf-Buur**  
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

**Minigolf, Tiergehege,  
Pony, Esel und Zwergziegen.  
Kinderspielplatz.**

**Herzlich willkommen!**  
Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61  
www.trumpf-buur.ch

**„Zur Trotte“**

**Hotel-Restaurant**  
6033 Buchrain  
Telefon 041 440 12 44  
Telefax 041 440 12 55

- **Spezialitäten-Restaurant**
- **Sonnige Garten-Terrasse**
- **Wintergarten** mit 80 Plätzen

Heimelige Lokalitäten für unsere  
Ferien-Hotelgäste, Gesellschaften,  
Hochzeiten und Konferenzen  
bis 120 Personen

- **Moderne Zimmer mit  
Dusche und WC, TV**

Immer genügend Parkplätze  
auch für Cars

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Martina Shala und Team**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00 bis 23.30 Uhr  
Sonntag 11.00 bis 22.30 Uhr  
Samstag Ruhetag

085023

**Aktuell**

**Unser Mittagsangebot**  
von Montag bis Freitag  
4 verschiedene Tagesmenüs  
für Fr. 17.50 – 22.– inkl. Suppe und Salat  
Attraktiver 2- oder 3-Gang Businesslunch  
Den Menüplan finden Sie unter [www.dieperle.ch](http://www.dieperle.ch)



**DIEperle**  
Das Hotel & Gasthaus für Business, Freunde  
und Familie

Die Perle • 041 450 12 17 • [www.dieperle.ch](http://www.dieperle.ch)

084798



**... Frühlings-  
boten  
Spezielles  
Ambiente**

**4-Gang Frühlings-Menu**  
mit oder ohne passenden Wein.  
Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

**Restaurant Kreuz Inwil**  
Priska u. Peter Hägeli-Heim mit Team  
Hauptstrasse 56, 6034 Inwil  
Tel. 041 448 12 25, [www.kreuz-inwil.ch](http://www.kreuz-inwil.ch)

085427

# SUDOKU

1		7				2		5
	6						9	
			5		2			
		2		3		6		
			4	8	7			
		8		2		1		
			6		3			
	4						3	
8		9				4		2

**Flamencotanz** mit Dorotea Magdalena  
**Einführungskurs**

8. Mai-26. Juni 12  
 Di 12-13.15 Uhr  
 „Flying Taps“, D4, Root

Info/Anmeldung (bis 20.4.12):  
 079 365 79 87, bailando@bluemail.ch

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 22. März 2012

5	9	4	3	8	7	6	2	1
8	6	2	5	1	9	7	3	4
7	3	1	2	4	6	9	5	8
4	1	5	9	7	8	2	6	3
3	8	9	6	5	2	1	4	7
6	2	7	4	3	1	5	8	9
1	4	8	7	2	5	3	9	6
9	5	3	1	6	4	8	7	2
2	7	6	8	9	3	4	1	5

Anzeige

**LUWIRA**  
 LUWIRA MESSE AG LUZERN  
 AUSSTELLUNGSHALLEN ALLMEND LUZERN  
 23. bis 26. März 2012

Sonntag 25. März 2012  
 Jodlermesse um 11.00 Uhr

Besuchen Sie die Einkaufsstrasse  
**«Avenue LUWIRA»**

Hinweis: 24./25. März in der Halle 3  
 Mineralienbörse - Organisation: MBL Sektion Luzern

Grosse Mode- und Werbeschau  
 Top Sonderschau «Oldies but Goldies»  
 Eintritt frei  
 www.luwira.ch

Freitag, 11.00 - 21.00 Uhr  
 Samstag, 10.00 - 20.00 Uhr  
 Sonntag, 10.00 - 19.00 Uhr  
 Montag, 10.00 - 18.00 Uhr

## Generalversammlung der Schützengesellschaft Root

# Zwei Schützinnen neu im Vorstand

Am Freitag, 16. März, fand die Generalversammlung der Schützengesellschaft Root (SG Root) in ihrem Vereinslokal, dem ehemaligen Schützenhaus in Root, statt.

te mit zwei jungen Schützinnen, nämlich Franziska Besmer und Antonia Fischer, geschlossen werden. Als Ersatz für den in die USA ausgewanderten Henry Wagner konnte Werner Leisibach als Revisor gewählt werden.

red. Präsident Martin Jäggi durfte eine stattliche Anzahl Schützen sowie Ehrenpräsident Otto Fellmann und weitere Ehrenmitglieder begrüßen. Das Protokoll und die verschiedenen Jahresberichte wurden ohne weitere Wortmeldungen einstimmig angenommen. Die Rechnung mit einem kleinen Plus wurde von den Revisoren als vorzügliche Abeit gelobt und verdankt.

### Mutationen im Vorstand

Für die nächste Amtsperiode ergeben sich einige Änderungen im Vorstand. Benno Thalmann hat nach 25 Jahren Vorstandstätigkeit seinen Rücktritt eingereicht. Für seinen grossen Einsatz wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen sowie eine Wanduhr überreicht. Die Lücke in den Reihen des Vorstands kann-



Vorne: Franziska Besmer, Antonia Fischer; hinten: Martin Jäggi, Franz Besmer, Karl Schneeberger, Ruedi Lötcher.



Tipp auf CD und Papier

# Von Dummys und Philosophie in der Küche

Für Leute die Kontraste lieben, hier zwei Bücher die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch etwas gemeinsam haben: sie können Neugierige überraschen. So widmet sich das Berliner DUMMY-Magazin seit 8 Jahren in stets wandelndem Team an Autoren, Grafikern und Fotografen gesellschaftlich relevanten Themen mit Lust an formaler Freiheit. Das grosse DUMMY-Buch versammelt nun die besten und «schlimmsten» Geschichten und Fotoreportagen aus Deutschlands vielfach prämiertem Kultmagazin. Und dieses lässt sich nicht durch festgefahrene Weltanschauungen dumm machen. Die Titelseite sagt schon mit Text: «Achtung: es wird gleich schön und anstrengend, politisch und traurig, rechtlich fragwürdig, poetisch und eklig. PS: Es geht auch um Sex.» Ein unabhängiges Gesellschaftsbuch – nicht für Dumme, aber für Neugierige, um einiges neu zu denken. Und neugierig macht wohl auch das Buch «Meine Frischmarktküche» von Vreni Giger. Es ist das erste Kochbuch der Autorin, und sie führt mit dem «Jägerhof» in St. Gallen das höchst-dotierte Bio-Restaurant der Schweiz. Die

80 Rezepte, die alle Sinne ansprechen und erstaunlich problemlos nachkochbar sind, geben nicht nur Einblick in Vrenis schnörkellose Kochkunst, sondern in eine

ganz persönliche Kochphilosophie und Lebenseinstellung. Die Verbundenheit mit der Natur ist die Grundlage dieser Frischmarktküche – also nichts für Dummys!



Meine Frischmarkt-Küche  
Vreni Giger / AT Verlag  
ISBN 3-03800-603-9 Fr. 98.–



Das grosse Dummy-Buch  
O. Gehrs, N. Roshani / KEIN & ABER  
ISBN 3-0369-5299-4 Fr. 35.90



## Bücher zu gewinnen!

Wir haben 2 Exemplare von «Das grosse Dummy-Buch» und 1 Ex. von «Meine Frischmarkt-Küche» als Wettbewerbspreise erhalten.

### Also mitmachen und gewinnen!

Unsere Frage: Wie heisst das Restaurant von Vreni Giger in St. Gallen? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte bis zum 28. März an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: [wettbewerb@rontaler.ch](mailto:wettbewerb@rontaler.ch).

Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 16. Februar 2012 lautet «Cheval Blanc», denn in diesem Restaurant in Basel kocht Starkoch Peter Knogl.

Das Buch «Ma cuisine passionnée» im Wert von Fr. 98.– hat gewonnen: Verena Meyer, Unterdorfstrasse 8 6033 Buchrain

Und je eines der 3 Bücher «Käse & Wein» im Wert von Fr. 39.90 geht an:  
Irène Bollhalder, Mühleacker 8 6042 Dietwil  
Martin Bründler, Rütimattstrasse 37 6030 Ebikon  
Monika Wicki, Bahnhofstrasse 6 6030 Ebikon

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

Anzeige

**30 Jahre Carrosserie J. Kaufmann AG**  
weiterhin mit **VOLLGAS** dabei!

Ihr **FACHMANN** –  
für termingerechte  
Qualitätsarbeit

Neuhaltenstrasse 5, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 44 44, Fax 041 440 84 60  
[info@carrosserie-kaufmann.ch](mailto:info@carrosserie-kaufmann.ch), [www.carrosserie-kaufmann.ch](http://www.carrosserie-kaufmann.ch)

zertifiziert **EUROGARANT**  
**VSCI Carrosserie**

**CIRCUS MONTI**

**Luzern Alpenquai**  
bis 1. April

**Vorverkauf**  
Tel. 056 622 11 22  
[www.circus-monti.ch](http://www.circus-monti.ch)  
Circuskasse

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art.  
Infos unter Tel. 079 663 74 32.

Allianz, Swissair, tele, star

Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite  
[www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)

## Die 1. Mannschaft des FC Perlen-Buchrain vor dem Start in die Rückrunde

## Rückrundenstart gegen Gunzwil

Am kommenden Sonntag, 25. März, startet die 1. Mannschaft des FC Perlen-Buchrain mit der Heimpartie gegen den Tabellenführer FC Gunzwil in die Rückrunde der Saison 2011/2012. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz Hinterleisibach.

red. Mit 16 Punkten aus 11 Partien gelang der Perler-Mannschaft mit dem 5. Zwischenrang eine zufriedenstellende Vorrunde mit teilweise sehr guten und auch interessanten Spielen. Eine noch bessere Klassierung wäre möglich gewesen, doch die unnötigen Niederlagen gegen Malters und Buttisholz zeigen auf, dass sich die Mannschaft

vor allem in Sachen Defensiv-Verhalten noch nicht optimal präsentieren konnte. Trotzdem zeigte sich Trainer «Vige» Vrohvac zufrieden und ist dank der «Rückkehr» der beiden Defensiv-Spieler Jasko Sabotic (nach Kreuzband-OP) und Marcel Stadelmann (Auslandaufenthalt) optimistisch gestimmt, dass auch dieses Manko noch behoben werden kann.

Die rund 6-wöchige Vorbereitungszeit mit einem 5-tägigen Trainingslager in Malaga wurde gut genutzt und die sechs ausgetragenen Vorbereitungsspiele trotz negativen Resultaten zufriedenstellend abgeschlossen. Der erste Gegner der Rückrunde ist der Wintermeis-

ter und Überraschungs-Mannschaft der Vorrunde, FC Gunzwil. Der Aufsteiger unter dem Trainer Sandro Kramis zeigte während der Vorrunde vor allem in kämpferischer Hinsicht eine bemerkenswerte Leistung. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragten vor allem ihr Torhüter Lüthi und der Mittelfeld-Motor Stirnemann heraus. Da die Tabellenlage zwischen dem 2. Rang und einem Abstiegsrang nur 7 Punkte beträgt, kann also jedes der 10 Teams um einen Platz an der Sonne (sprich Aufstieg) sowie auch um den Abstieg mitspielen. So kann ein guter Start sehr entscheidend sein, wo man am 9. Juni um 19.00 Uhr steht.

**Das runde Leder rollt wieder auf den regionalen Fussballplätzen. Nach dem langen Winter kann endlich wieder gespielt werden. Ab nächster Ausgabe wieder mit Spielberichten.**

## FC Ebikon

## Spielanzeigen

Samstag, 24. März  
Sportanlage Gerbihof, Ibach  
**FC Ibach II – FC Ebikon, 20 Uhr**

Freitag, 23. März  
Veteranen – Luzerner SC, 19.30 Uhr  
Sonntag, 25. März  
Team Rontal C – Emmen United a (UN15), 12 Uhr  
Team Rontal B – FC Küssnacht a/R, 14 Uhr, Hinterleisibach, Buchrain  
Team Rontal A – FC Hergiswil, 17 Uhr

## SK Root

## Spielanzeigen

Freitag, 23. März  
Zug 94 – Senioren, 20 Uhr  
Samstag, 24. März  
FC Hitzkirch a – Jun. Da, 13 Uhr  
FC Meggen b – SK Root II, 18 Uhr

Sonntag, 25. März  
**FC Brunnen – SK Root I, 15 Uhr**

## Wie schreibe ich einen Presseartikel?

Artikel von Mitarbeitern oder von Lesern verleihen einer Regionalzeitung eine textliche Bereicherung. Die Redaktion weiss es zu schätzen, wenn Vereinsmitglieder Berichte über Generalversammlungen, Ausflüge oder Veranstaltungen schreiben.

red. Die Redaktion hat aber einige Wünsche, welche beachtet werden sollten. GV-Berichte dürfen nie wie Protokolle abgefasst werden. Zu erwähnen sind nur wichtige Traktanden wie Jahresbericht mit Schwerpunkt-Aktivitäten, Rochaden in wichtigen Gremien und Ausblick ins neue Vereinsjahr. Bei Ausflügen soll das Reiseziel und wichtige Besichtigungen im Mittelpunkt stehen ohne dass jeder Halt und sogar das Menu erwähnt wird. Nie darf ein Artikel in der Ich- oder Wir-Form abgefasst werden. Die Berichte sollten auf dem Computer (keine Handschrift) geschrieben werden. Ideal ist die Übermittlung per E-Mail im Word-Format.

Sollten Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Redaktion der Regionalzeitung Rontaler unter Tel. 041 440 50 26 oder redaktion@rontaler.ch gerne Auskunft. Die Redaktion freut sich auf interessante Beiträge.

**Um den Artikelschreibern das Verfassen eines Textes zu erleichtern, seien an dieser Stelle einige Tips kurz zusammengefasst.**

1. Der Pressebericht sollte eine Antwort auf die sechs «W» enthalten: Was? Wer? Wo? Wann? Wie? Warum? Die Reihenfolge ist unwichtig und abhängig von der Wichtigkeit der Informationen.

**Ein Beispiel:**

<b>Was geschah?</b>	Tag der offenen Tür
<b>Wer ist beteiligt?</b>	Die Firma oder Verein
<b>Wo geschah es?</b>	In der Turnhalle XY
<b>Wann geschah es?</b>	Freitag, 20. Mai
<b>Wie geschah es?</b>	Mit spannendem Rahmenprogramm
<b>Warum geschah es?</b>	Neueröffnung

2. Text nie in Ich- oder Wir-Form. Schreiben Sie als ob es die Zeitung schreibt.
3. Keine Danksagungen an Teilnehmer, Vereinsmitglieder usw.
4. Klar und verständlich formulieren, möglichst keine Fremdwörter.
5. Sachlich neutral informieren. Keine eigene Meinung im Artikel platzieren.
6. Text möglichst kurz halten.
7. Der Bericht beginnt mit einer Überschrift, der Headline. Diese sollte möglichst treffend den kommenden Inhalt beschreiben und zum Lesen animieren.
8. Nun kann der Inhalt mit einer Schlagzeile zusammengefasst werden, ebenfalls mit dem Ziel, den Leser zum Lesen des vollständigen Textes zu animieren.
9. In einem Einleitungstext (Lead) soll der Inhalt des nachfolgenden Textes gerafft zusammengefasst werden. Maximal zwei bis drei Zeilen.
10. Nun folgt der eigentliche Text, bei dem die eingangs erwähnten klassischen fünf W beantwortet werden.

Nur der «Rontaler»  
erreicht alle Haushaltungen  
des Rontals...  
... mit der Schweizerischen  
Post!

Jahreskonzert des Handharmonika-Clubs Root-Perlen vom 10. März 2012

# Der «Nachtexpress» machte Halt in Root

Nach dem 80-Jahr-Jubiläumskonzert vom letzten Jahr lud der Handharmonika-Club Root-Perlen (HCRP) zu seinem Jahreskonzert ein. Das Motto lautete «Nachtexpress».

Wer kennt sie nicht, die beliebte Sendung von Radio DRS 1. Im Jahr 1969 ist der «Nachtexpress» gestartet und seither jeden Freitag ab 22.00 Uhr unterwegs. Diese Sendung ist längst Kult geworden, wird doch dem Publikum während vier Stunden Musikwünsche erfüllt und Grüsse ausgerichtet. Das Musikprogramm beim «Nachtexpress» ist bunt gemischt. So war auch das Jahreskonzert des HCRP unter der Leitung von Didi Gautschi. Mottogetreu und sehr schön war auch die Arena dekoriert. Im voll besetzten Saal eröffnete der HCRP den ersten Konzertblock mit dem Marsch «Unitas» von Bobby Zaugg. Danach ging es weiter mit Ohrwürmern aus den 60er-Jahren, «Bavarian Dixie» und «Italo Pop Hits». Als letztes Stück vor der ersten Pause spielte der HCRP «Walking on Sunshine», bei dem das Publikum kräftig mitklatschte.

Im zweiten Konzertblock zeigten die Akkordeon-Musikschüler der Musikschulen Rontal und Luzern, was sie in den letzten Wochen erlernt haben. Sie haben ihren Auftritt sehr gut gemeistert. Das Ensemble des HCRP hat die

Schweizerische Rhapsodie von Rudolf Würthner und den unter Akkordeonisten sehr gut bekannten Säbeltanz gekonnt vortragen. Danach war die Bühne frei für das ganze Orchester des HCRP, welches zum Finale die

Stücke «Soul Bossa Nova» und «Copacabana» spielte. Bei diesem unterhaltsamen Programm blieben sämtliche Augen und Ohren offen. Das Publikum quittierte die Leistung des HCRP mit grossem Applaus, sodass noch zwei

Zugaben gespielt werden durften. Anschliessend an den Konzertteil sorgten die «Äntlibuecher Stubehöckler» für musikalische Unterhaltung und der Jodlerclub Habsburg war für das leibliche Wohl zuständig.

PUBLIREPORTAGE

## Tulpenschau im Luzerner Garten

# Fotokunst der besonderen Art



Tulpenfotografie im Luzerner Garten.



Der Fotokünstler Sebastian Felix.

red. Der Luzerner Fotokünstler Sebastian Felix zeigt sein Werk anlässlich der Eröffnung der grossen Tulpenschau in Ebikon. Seit 20 Jahren ist Felix Fotokünstler und aktiver Fotograf. Er nutzte im letzten Jahr die Gelegenheit, die abertausenden Tulpenmotive während der Tulpenschau im Frühling künstlerisch zu bearbeiten. Für ihn sind Blumen faszinierende Objekte in Formen und Farbe. Er versucht auf künstlerische Art die Schönheit der Natur einzufangen. Am Samstag, den 24. März um 10 Uhr lädt Felix ein zur Vernissa-

ge seiner Bilder in den Luzerner Garten. Live-Musik begleitet die Eröffnung der grossen Tulpenschau in den Schaugärten zu Ebikon. Lassen Sie sich verzaubern durch Blumen, die niemals verwelken. Samstag, 24. März, 10 Uhr inkl. Apéro. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.blumenbild.ch](http://www.blumenbild.ch) und [www.tulpenschau.ch](http://www.tulpenschau.ch)

**Luzerner Garten, Gartencafé  
Adligenswilerstrasse 113, 6030 Ebikon**

Anzeige



## FRÜHLINGSPUTZ!

Profitieren Sie von absoluten Spitzen-Angeboten!

Fragen Sie nach unserem Putzplan!

Gültig vom 19. März bis 7. April 2012 - Solange Vorrat!

Brillen mit dem orangenen Punkt

**Fr. 49.00**

Brillen mit dem roten Punkt

**Fr. 149.00**

Brillen mit dem grünen Punkt

**Fr. 99.00**

Brillen mit dem blauen Punkt

**Fr. 199.00**

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

## Import Optik

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)

## Instrumentenparcours der Musikschule Inwil

## Klavier oder Klarinette?

Die Musikschule Inwil lud am vergangenen Freitag Kinder und Erwachsene ins Schulhaus ein, um die vielen Instrumente kennenzulernen.

Die Musikschulleiterin Sandra Arnold stellte gleich selber die Panflöte vor. Die zahlreichen Besucher staunten über den grossen Tonumfang dieses eher kleinen Instrumentes. Die Auswahl war gross: Keyboard, Klavier, Trompete, Posaune, Waldhorn, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Violine, Gitarre, Schlagzeug und Blockflöte wurden von den Musiklehrern professionell vorgestellt. Ausprobieren ist die beste Methode um zu erfahren, ob ein Schüler eine lange und freudige Beziehung zu einem Instrument aufbauen kann. Je nach Neigung und Talent wählen Schüler ein Instrument aus, nachdem die zuständige Lehrperson auch das immer gültige Sprichwort erwähnt hatte: «Übung macht den Meister!»



Der Jugendchor sang zur Eröffnung des Instrumentenparcours. Bild pd

**Erwachsene herzlich willkommen**

Auch Erwachsene können ab nächstem Schuljahr die Angebote der Musikschule nutzen. Wer also bis anhin nie Zeit fand um zu musizieren, der kann jetzt direkt von einem Musiklehrer in Inwil un-

terrichtet werden. Lerntempo und Lektionsdauer können die Erwachsenen individuell bestimmen. Wer schon in einer Formation mitspielt und seine musikalischen Fähigkeiten verfeinern möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

**rontaler**

Der nächste «Rontaler»  
erscheint am  
**Donnerstag,**  
**29. März 2012**

**Redaktionsschluss:**  
**Montag, 26. März**  
redaktion@rontaler.ch

**rontaler**

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

Inserate  
041 440 50 19

## Schmunzelecke

**Weniger bezahlt und doch kaum gespart**

ro. Just am Montag nach der kantonalen Abstimmung über die Abschaffung der Pauschalsteuer für Ausländer ist mir der folgende Artikel aufs Pult geflattert. Ich möchte die originelle Abfolge den «Rontaler»-Lesern nicht vorenthalten. Dies mit der Hoffnung, dass der Inhalt nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch zum Nachdenken anregt.

Stellt Euch vor, dass jeden Tag zehn Personen in einem Restaurant ihr Abendessen miteinander einnehmen. Die Rechnung für alle zusammen beläuft sich auf Fr. 100.–. Wenn nun diese zehn Personen die Rechnung im gleichen Verhältnis unter sich aufteilen, wie sie Steuern bezahlen müssen, sieht die Rechnung so aus: Die ersten vier (die Ärmsten) bezahlen nichts; der Fünfte bezahlt 1 Franken; der Sechste bezahlt 3 Franken; der Siebte bezahlt 7 Franken; der Achte bezahlt 12 Franken; der Neunte bezahlt 18 Franken; der Zehnte (der Reichste) bezahlt 59 Franken. Sie beschliessen, die Rechnung in Zukunft

so aufzuteilen. Also assen die zehn jeden Abend in diesem Restaurant und waren glücklich und zufrieden. Eines Abends kam der Besitzer des Restaurants auf die zehn zu und teilte ihnen mit, dass sie fortan 20 Franken weniger bezahlen müssten, da sie so gute Stammkunden seien. Das Abendessen für alle zusammen kostete nun nur noch 80 Franken. Die zehn beschliessen, auch weiterhin die Rechnung so unter sich aufzuteilen, wie sie Steuern bezahlten.

Für die ersten vier änderte sich nichts – sie assen nach wie vor umsonst. Was war aber mit den anderen sechs – denjenigen, welche immer bezahlt hatten? Wie konnten sie die 20 Franken Einsparung so unter sich aufteilen, dass jeder einen fairen Anteil davon hatte?

Die sechs errechneten, dass 20 Franken durch 6 eine Ersparnis von 3.33 Franken für jeden von ihnen ausmachen würde. Wenn sie dies nun aber von den bis heute bezahlten Beträgen abziehen würden, dann müssten der Fünfte und der Sechste

künftig nichts mehr bezahlen. Der Besitzer des Restaurants schlug vor, den Betrag eines jeden Einzelnen der Sechs im Verhältnis zu seiner bisherigen Zahlung zu reduzieren und machte folgende Aufstellung:

Der Fünfte (wie die ersten vier) bezahlt nun nichts mehr (100% Einsparung). Der Sechste bezahlt nun 2 anstelle von bisher 3 Franken (33% Einsparung). Der Siebte bezahlt nun 5 anstelle von 7 Franken (28% Einsparung). Der Achte bezahlt nun 9 anstelle von 12 Franken (25% Einsparung). Der Neunte bezahlt nun 14 anstelle von 18 Franken (22% Einsparung). Der Zehnte bezahlt nun 49 anstelle von 59 Franken (16% Einsparung). Jeder der sechs kam nun billiger weg als zuvor – und die ersten fünf assen umsonst.

Eines Abends, nach dem Essen, begannen sie, ihre Einsparungen zu vergleichen. «Ich bekomme nur 1 von den total 20 Franken, die uns der Wirt als Rabatt gab», sagte der Sechste und – den Zehnten fixierend: «Der kriegt 10 Franken!». «Ja, das stimmt», sagte der Fünfte. «Ich spare auch nur 1 Franken. Das ist unfair,

dass der Zehnte zehnmal mehr einspart als ich!». «Das stimmt!», rief der Siebte. «Warum soll der 10 Franken zurückbekommen, wenn ich nur 2 Franken erhalte – so bekommt der Reiche alles!». «Ja genau», schrien die ersten vier miteinander. «Wir bekommen gar nichts. Dieses System beutet die Armen aus!» Die neun umringten den Zehnten und schlugen ihn zusammen. Am nächsten Abend kam der Zehnte nicht zum Nachtessen. Die neun assen ohne ihn. Als es aber ums Bezahlen der Rechnung ging, bemerkten sie etwas Wichtiges: Sie alle zusammen hatten gar nicht genug Geld, um auch nur die Hälfte der Rechnung zu bezahlen!

Das, liebe Leser, ist der Weg, wie unser Steuersystem funktioniert. Die Leute, die die höchsten Steuern bezahlen, haben auch am meisten von einer Steuerreduktion. Wenn wir diese Leute zu hoch belasten und sie sogar angreifen, weil sie reich sind, dann kann es passieren, dass diese Leute eines Tages nicht mehr am Tisch sitzen. Denn draussen in der Welt hat es noch viele gute Restaurants, in denen diese Leute Platz nehmen können.

Die Kandidaten für die Gemeinderatswahlen vom 6. Mai stehen fest

# In Ebikon kommt es zur Kampfwahl

**Am 6. Mai finden die Gemeinderatswahlen statt. Vergangenen Montag war Anmeldeschluss für interessierte Kandidaten. Besonders in Ebikon scheint die Wahl des Gemeindepräsidenten spannend zu werden.**

esa. Bis zum 19. bzw. 20. März hatten die Parteien und engagierten Bürger Zeit, ihre Kandidatur für die Gemeinderatswahlen vom kommenden 6. Mai einzureichen. Der «Rontaler» präsentiert in dieser Ausgabe die Ausgangslage in den verschiedenen Gemeinden.

**Ludin will Sozialvorsteher werden**

In Adligenswil tritt Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz erneut an. Lediglich im Sozialvorstand zeichnet sich eine Mutation ab. Für die abtretende Marlene Odermatt-Gemperli stellt sich Pascal Ludin zur Wahl. Vizepräsident Peter Kälin stellt sich ebenso zur Wiederwahl zur Verfügung wie Sicherheitsvorsteher Guido Schacher und Finanzvorsteher Markus Sigrüst. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Kandidaten bekannt.

**Ruckli soll Waldispühl beerben**

Die CVP will nach dem Rücktritt von Urs Waldispühl weiterhin im Buchrainer Gemeindepräsidium vertreten sein. Deshalb schickt die Partei mit Katharina Ruckli das erste Mal eine Frau als Kandidatin für das Präsidialamt des Gemeinderates ins Rennen. Ansonsten stellen sich alle übrigen Kandidaten zur Wiederwahl auf. Somit soll Erwin Arnold die Christliche Volkspartei weiterhin als Sozialvorsteher im Gemeinderat vertreten. Auch will die FDP mit Heinz Amstad als Bau- und Patrick Bieri als Finanzvorsteher weiterhin doppelt vertreten sein. Die SP tritt erneut mit Ivo Egger als Bildungsvorsteher an.

**Christlich-liberales Dierikon**

Für den Dierikoner Gemeinderat bewerben sich ausschliesslich Exponenten der FDP und CVP. Zur

Wiederwahl treten Gemeindepräsident Hans Burri, Gemeindeamann Josef Zimmermann und Sozialvorsteherin Josefine Seeholzer an. Allesamt repräsentieren sie die CVP. Für die abtretenden Hans Huwiler und Mauro Scandolera stellen sich insgesamt drei Kandidaten zur Verfügung. Dies sind zum einen Max Hess, ebenfalls von der CVP, und zum anderen die beiden FDP-Mitglieder Carmen Ciotto und Beat Linsenmeier.

**Kampfwahl in Ebikon**

Durch den Rücktritt von Josef Burri wird in Ebikon der Sitz des Gemeindepräsidenten frei. Diese Lücke will die CVP mit Daniel Gasser erneut füllen. Der Leiter der Musikschule bekommt jedoch mit Guido Müller von der SVP einen profilierten Gegenkandidaten vorgesetzt. Der Kantonsrat soll nach den abgelehnten Fusionsverhandlungen durch das Ebikoner Stimmvolk die Eigenständigkeit der Gemeinde festigen. Bei dieser einen Kampfwahl wird es bleiben. Der parteilose Sozialvorsteher Andreas Michel wird genauso zur Wiederwahl antreten wie Bildungsvorsteher Ruedi Kaufmann von der FDP, Finanzvorsteher Herbert Lustenberger von der CVP und der Leiter des Ressorts Bau, Peter Schärli von der SP. Die Grünliberale Partei, welche zunächst eine Kandidatur in Erwägung gezogen hat, wird keine Person aufstellen, dafür Da-

niel Gasser bei seiner Kandidatur unterstützen.

**Muri soll auf Maurer folgen**

In Gisikon tritt der beliebte Gemeindepräsident Ruedi Maurer nicht mehr an. Seinen Posten will der parteilose Alois Muri übernehmen und wird dabei von Maurers Partei, der FDP, unterstützt. Dazu will CVP-Mitglied Jolanda Heinrich Blum die abtretende Christiane Scherwey Lauber beerben. Bildungsvorsteherin Marianne Danuser von der SVP will genauso wie Umweltvorsteher Bruno Vogel von der FDP und Josef Lötscher (Infrastruktur) von der CVP für eine weitere Amtsperiode antreten.

**Fliegender Wechsel in Honau**

Per Anfang Februar übernahm Amadé Koller von der FDP in stiller Wahl das Gemeindepräsidium von Kurt Graf. Er wird praktisch von allen Seiten unterstützt, darunter auch von der CVP. Diese will mit Finanzvorsteher Peter Meier in eine weitere Amtsperiode und nominiert zudem mit René Wild einen zusätzlichen Kandidaten für den Gemeinderat. Sozialvorsteherin Beatrice Wicki-Schmid wird ebenfalls erneut antreten. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Angaben verfügbar.

**Keine Mutationen in Inwil**

In der Gemeinde Inwil scheint alles beim Alten zu bleiben. Die

FDP will mit Gemeindepräsident Josef Mattmann und Sozialvorsteherin Lisbeth Buchmann-Schmid ebenso in eine weitere Amtsperiode wie die CVP mit Finanzvorsteher Gregor Jung und Bildungsvorsteherin Brigitta Josza-Jans. Der parteilose Fabian Peter wird ebenfalls erneut für das Ressort Bau kandidieren.

**Schumacher folgt auf Schmid**

Das Rooter Gemeindepräsidium wird am 6. Mai nicht mehr von Klaus Peter Schmid betreut. Auf ihn soll Heinz Schumacher von der FDP folgen. Für die ebenfalls zurücktretende Ursula Eckert stellt sich Margrit Künzler-Niederberger von der CVP zur Wahl auf. Schulverwalter Armin Steiner tritt ebenso zur Wiederwahl an wie Bauverwalter Peter Ineichen und Gemeindeamann James Sattler.

**Gemeindeamann oder Frau?**

Die Grünliberale Partei will in Udligenswil ein wichtiges Ressort besetzen. Für den abtretenden Gemeindeamann Fredy Lustenberger kandidiert daher Kantonsrätin Michèle Graber. Ihr zur Gegenwahl stellt sich CVP-Mitglied Marco Zraggen. Thomas Rebsamen will als Gemeindepräsident ebenso wiedergewählt werden wie der parteilose Schulverwalter Armin Schmidiger, Sozialvorsteherin Rita Rigert und CVP-Mitglied Claudio Passafaro.

Anzeige



**Scheidegger  
Ebikon**

www.velo-scheidegger.ch  
Luzernerstrasse 12  
6030 Ebikon  
Tel. 041 420 36 33




## E-Bike-Testwoche

Dienstag, 27. 3. bis Sonntag, 1. 4.

**Voranzeige**  
**Grosse Frühlings-Ausstellung**  
**Samstag, 31. März 2012**  
**Sonntag, 1. April 2012**

Anzeigen und PubliReportagen  
 inserate@rontaler.ch

**BUCHRAIN**

- 22. Bueri aktiv 60 plus** Bridge, 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, Leitung: Elfriede Lang, Tel. 041 450 10 13
- 22. Bueri aktiv 60 plus** Kreatives Schreiben, 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, Leitung: Berta Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
- 23. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 26. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 21. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 21. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 28. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 28. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 29. Team junger Eltern** Pfarreiheim, 15 – 17 Uhr, Krabbelgruppe Zwärglittreff, Kleinkinder bis 3 Jahre mit Mütter, ohne Anmeldung, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09
- 30. FrauenImPuls** Afrika – Wilde Schönheit, Dia-Vortrag, Pfarreisaal, 19.30 – 21 Uhr

**Ref. Kirche Buchrain-Root****Herzliche Einladung**

zur feierlichen Einsetzung unserer Orgel. Sonntag, 25. März, 9.30 Uhr, in der Reformierten Kirche Buchrain-Root, Ronmatte 10, 6033 Buchrain. Anschliessend sind alle zum Fest-Apéro eingeladen!

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

**Bibliothek Buchrain**

Im ganzen Monat März können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

- 30. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung.

**DIERIKON**

- 22. SVKT Dierikon** KiTu, TH, 16.45 – 17.45 Uhr
- 23. SVKT Dierikon** MuKi, TH, 9.45 – 10.45 Uhr
- 24. Tischtennisclub** Tischtennis-Schülerturnier, TH, 9 – 17 Uhr
- 24. Frauenforum Pfarrei Root** Frühlings- und Osterdekorationen, Casa Beffa Root, 9 – 11.30 Uhr
- 24. Samariterverein Root** Nothilfekurs, Röseligarten Root, 9 – 12 und 13.30 – 15.30 Uhr
- 26. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 26. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 28. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
- 29. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, grosser Vereinsraum, 12 Uhr, An- / Abmeldung: Heidi Zoss bis Montagabend, Kosten: Fr. 12.–
- 29. SVKT Dierikon** KiTu, TH, 16.45 – 17.45 Uhr
- 30. SVKT Dierikon** MuKi, TH, 9.45 – 10.45 Uhr

**EBIKON**

- 22. Gruppe Junger Eltern** Bärliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 22. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 22. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 22. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 22. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 16.30 – 17.30, TH Feldmatt
- 22. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 23. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 23. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 24. Frauenturnverein** VAKI-Turnen, 10 – 11 Uhr, Wydenhof TH
- 27. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 27. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 27. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Turnverein** Jugendriege 17.30 Uhr, (Gruppe 1), 18.30 Uhr, (Gruppe 2), Aktivriege, 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 29. Gemeinde Ebikon** Sprechstunde mit Gemeindepräsident Josef Burri, 16.30 – 18 Uhr, Gemeindehaus, um Voranmeldung wird gebeten
- 29. Frauenturnverein** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr,
- 29. Gruppe Junger Eltern** Bärliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70
- 29. Kulturgesellschaft Ebikon** Sternwarte Hubelmatt, Luzern (Führung)
- 29. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 16.30 – 17.30, TH Feldmatt
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 29. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 29. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 29. Chinderhus Wanja** Sinnvoller Umgang mit den Medien im Vorschulalter – Wie schaffen wir es, im Familienalltag sinnvoll mit Medien umzugehen? 20 Uhr, Kunstkeramik, Kosten Fr. 20.–, www.chinderhus-wanja.ch
- 30. Kolping Ebikon** Grosser Lotto-Abend mit einem Freigang, 20 Uhr, Pfarreiheim
- 30. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 30. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus

**Traditionelle Chinesische Medizin**

www.tcmkoechli.ch

**Läuferriege Ebikon Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
Turnhalle Wydenhof  
(ausgenommen Schulferien)

**Aerobic**, «Offen für alle!»

Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining** LZ Lauftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

- 31. RMV Ebikon** Äbiker-Velobörse, Schulhaus Höfli, Annahme: 9 – 11 Uhr, Verkauf: 11.30 – 13 Uhr, 90. Vereinsjubiläum mit gratis Risotto

- 31. Quartierverein Schachen** St. Klemens, GV und anschliessendes Jassturnier, 19.30 Uhr

- 31. Rudolf Steiner Schule** 8.30 – 14 Uhr, Bücherverkauf, 11.30 – 12.30 Uhr, Kunstauktion, Details: www.steinerschule-luzern.ch

**GISIKON**

- 24. Samariterverein** Nothilfekurs
- 28. Karton- und Papiersammlung**
- 28. Mütter- und Väterberatung**
- 30. Schulbesuchstag**
- 29. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, Rest. Winkelried, 14 Uhr
- 29. Schulbesuchstag**

**INWIL**

- 24. Samariterverein** Nothilfekurs Nr. 1, 8 – 12 Uhr, Möösl
- 25. FMG Pfarrei-Pasta-Tag**, Kirche/Möösl

**Ref. Kirche Ebikon**

**Rückblick Aktion Weihnachtspäckli**  
Mittwoch, 28. März, 19.30 Uhr,  
Life-Bericht, Jakobus-Kirchenzentrum.

**Senioren-Nachmittag**

Donnerstag, 29. März, 14 Uhr, Theater «Das esch Musig», Jakobuskirche, gemäss separater Einladung.

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**

**Streuung**  
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Mähof und Wesemlin

**Erscheinungstag**  
Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**  
Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**  
Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**  
Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**  
Ruedi Schumacher (ro),  
Walter Tschümperlin (er),  
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

**Verlagsleitung:**  
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**  
Telefon 041 440 50 19  
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**  
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**  
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**  
Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**  
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



- 25. **FMG** Pfarrei-Pasta-Tag, Kirche/Möösl
- 29. **FMG** Mittagstisch Senioren, Rest. Kreuz
- 29./30. **Schule** Musical, Möösl
- 31. **FMG** Pizza backen für kleine Köche, Schulküche
- 31. **Turnverein** 70. Quer durch Zug, Zug
- 31. **Pfadi** Palmbinden, Pfadihaus



- 24. **Frauenforum Pfarrei Root**  
Frühlings- und Osterdekorationen, Casa Beffa, 9 – 11.30 Uhr
- 24. **Theaterperlen** Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20.15 Uhr

- 25. **Theaterperlen** Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 17.15 Uhr
- 28. **Frauenforum Pfarrei Root**  
Lismerchränzli, Pfarreiheim, 14 – 16 Uhr
- 29. **Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, Rest. Winkelried, 14 Uhr
- 29. **Frauenforum Pfarrei Root** Jassen, Pfarreiheim, 13.30 Uhr
- 30. **Theaterperlen** Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20.15 Uhr
- 31. **Theaterperlen** Theateraufführung «Bubblegum und Brillanten», Gasthaus Die Perle, 20.15 Uhr
- 01. **Museum Haus beim Brunnen**

14 – 17 Uhr, Dorf- und Schuhmacher-Geschichte(n)

**ADLIGENSWIL**

- 23./24. **Theater Adligenswil**  
«Doppeltüren» Zentrum «Teufmatt»  
www.theateradligenswil.ch
- 24. **Adliger Märt** Osterdekormationsmarkt, 8 – 13 Uhr, Coop-Platz

**1. Regionaler Unternehmerabend**

**Mittwoch, 28. März 2012**  
**19.30 – 22 Uhr**  
**im Zentrum Teufmatt in Adligenswil**

**Organisatoren:**  
**Gewerbevereine**  
**Adligenswil,**  
**Buchrain-Perlen,**  
**Meggen, Root,**  
**Udligenswil, Ebikon**

Anzeige

*Chinderhus Wanja*

Luzernerstrasse 71, Ebikon  
www.chinderhus-wanja.ch  
Tel. 041 420 06 50



**«Zappen, Klicken, Zappeln»**

**Sinnvoller Umgang mit Medien im Vorschulalter**  
**Donnerstag, 29. März 2012, 20.00 Uhr**

Durchgeführt unter dem Patronat der Suchtprävention Luzern und dem Chinderhus Wanja.  
Kosten: Fr. 20.– / Anmeldung erwünscht.

085425

Anzeigen und PubliReportagen  
insetate@rontaler.ch

**Steuererklärung**

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vielfältige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs- Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:



**SFVB Kurt A. Arnold**  
Wydenstrasse 4  
6030 Ebikon  
Tel. 041 / 442 13 83  
Natel: 079 / 340 82 44  
E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch

081197

**Chinderhus Wanja über sinnvollen Umgang mit Medien Zappen, Klicken, Zappeln**

Am Donnerstag, 29. März, veranstaltet das Chinderhus Wanja ab 20 Uhr einen Vortrag mit dem Thema: **Umgang mit Medien im Familienalltag mit Vorschulkindern.**



David und Zohaib, zwei Wanja-Freunde. Bild pd

red. Medien sind ein wichtiger Bestandteil im Alltag von Familien. Fragen nach dem «richtigen» Medienumgang in der Familie, nach altersgerechtem Medienerleben von Kindern bewegen viele Eltern. Wie häufig und in welcher Situation dürfen Kinder fernsehen oder andere Medien konsumieren? Welchen Einfluss hat der Medienkonsum auf das Verhalten des Kindes und seine Entwicklung? Die beiden Fachreferenten, Claudia Gada und Joachim Zahn, werden diesen Fragen nachgehen und praktische Hilfestellungen für den Alltag weitergeben. Sie haben das Ziel, einen sicheren und produktiven Umgang mit Medien zu vermitteln. Ihre Kurse

zeichnen sich durch einen starken Praxisbezug und verständliche pädagogische Konzepte aus, die praktikabel und altersadäquat sind. Diese Veranstaltung wird unter dem Patronat der Suchtprävention Luzern und dem Chinderhus Wanja durchgeführt. Eine Anmeldung ist erwünscht. Die Kosten betragen 20 Franken. Weitere Informationen finden Sie unter: www.chinderhus-wanja.ch.

Anzeige

**Aregger+ Schnarwiler AG**

**Eschenbach-Ebikon**  
**Telefon 420 03 30**

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselsanierungen

**Gratulationen**

**Buchrain.** Am 26. März kann Margaritha Brun-Häfliger, Haslirainstrasse 7, Perlen, ihr 86. Wiegenfest feiern. – Den runden Geburtstag von 85 Jahren begeht am 29. März Kurt Füllemann-Bornhauser, Rigistrasse 5.

**Ebikon.** Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontaler» können wir gleich neun Jubilaren – davon sind fünf 90 und mehr Jahre alt – zum Geburtstag gratulieren. – Den Reigen eröffnet am 29. März Thomas Hasler, Kaspar-Koppstrasse 86. Er kann auf 95 erfüllte Lebensjahre zurückblicken. – Das 92. Wiegenfest feiern gleich drei Geburtstagskinder. Es sind dies: Margaritha Müller-Bühler, Wydenhofstrasse 3, am 29. März; Eduard Kaufmann, Luzernerstrasse 25c, am 27. März; Paul Omlin, Oberdierikonstrasse 48, ebenfalls am 27. März. – Im Alters- und Pflegeheim Hächweid kann am 22. März Pauline Jenni-Freund den runden Geburtstag von 90 Jahren begehen. – Am 28. März feiert Jaroslav Hlinovsky, Riedmattstrasse 10, das 85. Wiegenfest. – Die runde Zahl von 75 Jahren erreicht am 27. März Joseph Felder, Höflirain 13. – Den 70. Geburtstag feiern am 24. März Renata Götz-Bianchi, Riedholzrain 3, und am 29. März Elisabeth Fischer-Brunschwiler, Bahnhofstrasse 10.

**Root.** Am 29. März kann Marie Sartori-Stutz, Luegstrasse 2, auf ein bereicherndes Lebenswerk von 85 Jahren zurückblicken. – Den 81. Geburtstag begeht am 24. März Maria Brun-Furrer, Schulstrasse 13. – 70 Jahre jung wird am 23. März Albert Herzog-Portmann, Luzernerstrasse 6.

**Gratis-Schnupperkurs für begeisterte Sänger**

Der Boys Choir Lucerne, der regelmässig im KKL singt, offeriert begeisterten Sängern zwischen 8 und 11 Jahren ab Montag, den 26. März einen Gratis-Schnupperkurs. Mehr Infos auf www.boys-choir-lucerne.ch





**Geschenk für die Reformierte Kirche Buchrain-Root**

# Am Sonntag ist Orgel-Einweihung

Die Reformierte Kirche Buchrain-Root ist glücklich. Knapp ein Jahr nach der Einweihung des Begegnungszentrums Unteres Rontal konnte die fehlende Orgel finanziert, eingebaut und eingespielt werden. Am kommenden Sonntag, 25. März, um 9.30 Uhr, wird die Orgel am Gottesdienst offiziell übergeben und eingeweiht.

pd. Das Begegnungszentrum Unteres Rontal wurde zwar am 3. April 2011 mit sehr vielen Gästen und Pauken und Trompeten eingeweiht, doch fehlte die Orgel. Die Reformierte Kirche Buchrain-Root organisierte einen Spendenaufruf an alle ihre Mitglieder, an Unternehmen im Rontal und an kirchliche Institutionen, um auf den Orgelnotstand aufmerksam zu machen. Innert 10 Monaten kamen so gegen 50 000 Franken zusammen. Dank dieser Summe und den ei-

genen Rückstellungen in der Höhe von 60 000 Franken konnte die Orgel, welche nach 30 Jahren Bestimmung in Sumiswald ihrer neuen Bestimmung hararte, gekauft werden: als total renovierte und erneuerte Orgel aus der Werkstatt der Orgelbau-firma Heinrich Pürro Willisau.

Am kommenden Sonntag wird nun die Orgel feierlich eingeweiht. Im Gottesdienst von Pfarrer Carsten Görtzen findet die offizielle Übergabe von Heinrich Pürro an Elisabeth Herzog statt, damit der Organist Sebastian Felix endlich alle Register für einen musikalischen Höhenflug ziehen kann. Im Anschluss an diese Orgelfeier sind alle Teilnehmenden an den Festapéro im Foyer eingeladen, an welchem die Spendentafel enthüllt wird.

*In der Werkstatt von Heinrich Pürro, Willisau: Die renovierte Orgel wartet auf ihren Einbau in Buchrain.*

Bild pd



## Topf-Gucker

### Goldbutt mit Kapern



Von 1 Zitrone das Gelbe der Schale abreiben und beiseitestellen. Die Zitrone mit der weissen Haut schälen und in 8 feine Scheiben schneiden. 8 Goldbutt-filets (Scholle) oder andere Fischfilets mit Salz und Pfeffer würzen, leicht mit Mehl bestäuben und auf der Hand abklopfen. 3 EL Butter in Bratpfanne erhitzen, die Fischfilets beidseitig goldbraun braten und warm stellen. Die Zitronenscheiben im Bratsatz kurz dünsten, 4 EL Kapern und 1 dl Weisswein dazugeben und auf die Hälfte einköcheln. 80 g Butter in Stückchen einrühren und von der Sauce aufnehmen lassen. Diese mit etwas Salz, Pfeffer und der geriebenen Zitronenschale nachwürzen und über die Fischfilets verteilen. Dazu passen Salzkartoffeln mit Petersilie. Culinaris

## Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



## ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

085252

**WAFFEN-SAMMLERBÖRSE**  
Für Schützen, Jäger, Liebhaber von Waffen und Militaria

**30.3. – 1.4.2012**  
**MESSE LUZERN**  
Fr+Sa 10-18/So 10-17 Uhr [www.sammelfoerse.ch](http://www.sammelfoerse.ch)

**Luzerner Tulpenschau**  
**Samstag Eröffnung**  
[www.tulpenschau.ch](http://www.tulpenschau.ch)

Anzeigen

theater perlen

Wir spielen für Sie

2012

**Bubblegum und Brillanten**

Eine etwas englische Komödie von Jürgen Baumgarten  
Regie Renato Cavoli

**Aufführungen im Gasthaus «Die Perle»**

Première	Sa	10. März	20.15 Uhr
	Fr	16. März	20.15 Uhr
	Sa	17. März	20.15 Uhr
	Mi	21. März	20.15 Uhr
	Sa	24. März	20.15 Uhr
	So	25. März	17.15 Uhr
	Fr	30. März	20.15 Uhr
	Sa	31. März	20.15 Uhr

**Vorverkauf ab 23. Februar 2012**

[www.theaterperlen.ch](http://www.theaterperlen.ch) oder 079 228 12 68

Montag und Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 11.00 bis 13.00 Uhr